

Nr.
159



HERTHA Kurier

Dezember 2015

27. Jahrgang Mit Berichten vom Fußball, Jazz-Dance, Volleyball, Tennis, Triathlon usw.



Das Leitungsteam wünscht allen Vereinsmitgliedern und Otzern
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes und glückliches Jahr 2016

Meldau Bedachungen

Meldau Bedachungen GmbH

Worthstraße 18
31303 Burgdorf

Tel.: 05136 / 85033

Fax: 05136 / 85434

www.meldau-bedachungen.de



Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister

Flachdachsanieerung
Bauklempnerei

Steildacheindeckerung
Fassadenverkleidung

Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau



„Stellenangebote“ - ein Appell zum Mitmachen

Als zukunftsorientierte Gemeinschaftseinrichtung auf dem Sektor Sport suchen wir engagiertes „Perspektiv“-Personal für die Vorstandsarbeit.

Anforderungen:

- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, organisatorisches Geschick.
- Solides Interesse und individuelle Fähigkeiten.
- Mitgliedschaft im SV Hertha Otze.

Wir bieten:

Fachbegleitung in der „Schnupperphase“ und die Aussicht auf ehrenamtliche Tätigkeit.

Wir danken für den regen Zuspruch und freuen uns schon jetzt auf die gemeinsame Findungsphase.

Bewerbungen bitte an vorstand@sv-hertha-otze.de oder im persönlichen Gespräch direkt an die Mitglieder des Leitungsteams.

Spendenkonto

Auch wenn der SV Hertha Otze einen ausgeglichenen Haushalt aufweist, so gibt es doch gelegentlich Situationen, in denen man sich fragt, wie man unvorhergesehene notwendige Ausgaben eigentlich finanziell auffangen kann. In solchen Fällen erklären sich oft Spender bereit, uns dankenswerterweise zu unterstützen.

Für diese Zwecke und auch für spontane Spenden hat der Verein bei der Stadtparkasse Burgdorf ein Konto mit den folgenden Daten eingerichtet:

IBAN: DE55 2515 1371 0270 0553 46
BIC: NOLADE21BUF
Kontoinhaber: Sportverein "Hertha" von 1910 Otze e.V.

Aufgrund der „gemeinnützigen Zielsetzung des Vereins“ dürfen wir Geldzuwendungen anerkanntermaßen bestätigen. Ein ähnlich lautender Spendennachweis wird übrigens auch für Sachzuwendungen ausgestellt. Und, nebenbei gesagt, wir stellen gerne Spendenbescheinigungen aus.

Herzlichen Dank, das Leitungsteam.

HERTHA Kurier heimert Kunde

**Wo steht dieses „Gebilde“
und was ist es?**



Antwort aus HK 158:

**Wo steht diese
Steinfigur?**

Es ist die Marktfrau vor der Markthalle in Hannover am Osteingang



Inhalt

- 1 Weihnachts-/Neujahrsgruß Leitungsteam
- 2 Werbung/Inhalt/Heimat-Kunde/Spendenkonto
Stellenangebot zum Mitmachen
- 3 Neues aus dem Leitungsteam: Unser Verein
- 4/5 1. Herren wächst zusammen
- 6-9 Spielberichte der Frauenmannschaft
mit Siegen und Niederlagen
- 10 Otzes Hoffnung: Abschiedsspiel Tanja /
Schiedsrichteransetzungen
- 11 Alte Herren spielt oben mit / Swin Golf
- 12 Aktion Zivilcourage: 4 Schrauben-Schild
- 13 Volleyball: 3 Spiele, 3 Siege
- 14 Tennisanlage winterfest gemacht
- 15 Neue Hip Hop Gruppe / Gymnastik-Weihnachtsfeier / Rücken- + Morgengymnastik
- 16/17 Dance Dance Dance Day - ein schöner Tag / Bilderbogen
- 18 Oktobermarkt-Auftritt / Kostümspende
- 19 Triathlon: Jubiläumstreffen nach 25 Jahren
- 20/21 Otzer Triathleten auf Mannschaftsfahrt nach Bremen; volles Programm
- 22 Marko ist ein Stahl-Man (Stelman Langenh.)
- 23 Hertha-Adressen / Halenbelegungsplan
- 24 F 404: Thomas Angermann Vereinsmeister
- 25 Schweinepreisschießen. 1. Sonja Prieß
- 26 TTC wird es schwer haben mit Klassenerhalt
- 27 Neue Mitglieder / Es war einmal: 1995
- 28 Geburtstage Januar + Februar 2016 /
Wir gratulieren

Der HERTHA-Kurier

hat eine eigene E-Mail-Adresse

Für die Berichte, Fragen und Anregungen für die Vereinszeitung ist eine E-Mail-Adresse eingerichtet. Bitte in Zukunft alle Berichte und Fotos an die neue Adresse schicken. Sie lautet:

herthakurier@sv-hertha-otze.de

Impressum

HERAUSGEBER:
SV Hertha Otze von 1910 e.V.

E-Mail-Adresse: herthakurier@sv-hertha-otze.de

ORGANISATION + ANZEIGENVERWALTUNG:
Katrin Wenzel
Weferlinger Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 89 50 25
kati.wenzel@gmx.de

TEXTVERARBEITUNG
Peter Müller
Berghop 9
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 7445
Mueller-Pe@gmx.net

KASSENFÜHRUNG:
Helmut Nentwich
Celler Weg 23
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 67 41
helmut.nentwich@gmx.de

LAYOUT:
Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8 38 93
ironman.dobel@web.de

Helge Steinecke
Celler Weg 11
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 9 20 47 48
mail@mediaservice-steinecke.de

FOTOBEARBEITUNG:
Hartmut Jung
Weferlinger Weg 34 a
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8 67 82
jung19@web.de

VERTEILUNG:
Julien Baxmann (05136) 881978
Karla Wenzel (05136) 89 50 25
(Bei Reklamationen bezügl. Verteilung bitte hier melden)

BANKVERBINDUNG:
Stadtparkasse Burgdorf
IBAN: DE 24 2515 1371 0006 0004 67
BIC: NOLADE21BUF

Erscheinungsweise 6 x im Jahr

Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.

Piktogramme: © 1976 by ERCO

Ambulanter Pflegedienst Silke Lippert

Ambulante Pflege
Tagespflege
Menü-Bring-Dienst
24-Stunden-Notruf

Worthstraße 1
31303 Burgdorf-Otze

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5



Neues aus dem Leitungsteam

Liebe Leserinnen und Leser,

bald kann man wieder sagen: es war ein intensives Jahr, ja, es war ereignisreich und es ist so schnell vergangen. Auf unseren Verein bezogen gilt das natürlich auch, und wir können hinzufügen, dass wir mit dem Leben in unserer sportlichen Gemeinschaft und mit dem gegenseitigen Verständnis sehr zufrieden sein können. Wir alle können stolz sein auf unsere Mitglieder, die sich beispielsweise in sehr großer Zahl aus Interesse und Überzeugung zur Jahresversammlung trafen, um über ihren Verein zu befinden und um festzustellen, ob sich die Hertha immer noch im sicheren Fahrwasser befindet. Das Ergebnis war eine ungetrübte Zustimmung, die zu einer makellosen Entlastung des Gesamtvorstandes führte. Ja, das Leitungsteam bedankt sich und sieht sich aufgefordert, verantwortungsvoll und offen weiter zu arbeiten.

Das „Ja“ der Mitgliederversammlung galt auch Tobias Kaminski, der vor einigen Jahren couragiert das Steuer übernahm und nun wieder von Bord ging, um mehr Zeit und Kraft für das Private zu haben. Tobias, das hast du gut gemacht! Gut und sportlich fair war auch deine rechtzeitige Ankündigung, die es uns ermöglichte, die Kandidatensuche ausreichend früh zu beginnen. Mit der Wahl von Thomas Mülhhausen und den verbliebenen vier anderen Kandidaten

Unser Verein ...

durch die Mitgliederversammlung war das Leitungsteam ohne zeitliche Verzögerung wieder komplett besetzt.

Neben der Mitgliederversammlung, als dem Souverän des Vereins ist der Ältestenrat mit seiner Aufsichts- und Beratungsfunktion eine wichtige Größe im Hertha-Leben. Da es den beiden „Senatoren“ (Berhard Düttchen und Friedrich-Wilhelm Claassen) seit 2014 nicht mehr vergönnt war, in unseren Reihen zu verweilen, hat sich der Ältestenrat auf die Suche gemacht und sich wieder erfolgreich vervollständigt. Mit Werner Mierswa und Peter Müller wurden umsichtige und erfahrene Nachfolger gefunden, die wir herzlich willkommen heißen.

Wir verneigen uns im Gedenken vor Emil Brönnemann, der über 76 Jahre lang „Hertha“ lebte, und vor den anderen verstorbenen Mitgliedern, Joachim Eberhard Steckel und Henning Lippert, des Jahres 2015.

Die immer wieder reichlich bebilderten und spannend zu lesenden Beiträge im Hertha Kurier geben regelmäßig den besten Überblick zum Vereinsgeschehen und sind gleichzeitig gepaart mit Berichten von anderen Otzer Vereinen und Gruppierungen - wo wird so etwas wohl noch geboten? Wir sind froh darüber. Alle Veranstaltungen und sportlichen Wettkämpfe und Übungen, die während des Jahres gelaufen sind, zei-

gen uns doch, dass durch gemeinsamen Sport positive Energien, Begeisterung und Freude entstehen. Soziales Erleben durch sportliche Herausforderung prägt nachhaltig.

Übrigens, Engagement und sportliche Erfolge können wachsen - auch dann, wenn der finanzielle Einsatz deutlich reduziert wird – so geschehen bei uns im Herrenfußball. Wir setzen auf die Förderung des Jugendsports und danken allen Übungsleiterinnen und -leitern und der großen Gruppe der stets hilfsbereit Engagierten für den enormen Einsatz. Unser Dank gilt ebenso allen, die uns in anderer Form, beispielsweise als Sponsoren durch Werbeaufträge, unterstützen.

Ja, auf unseren Verein bezogen war das Jahr intensiv, ereignis- und erfolgreich, und wir möchten diesen Zustand erhalten und auch andere einladen, darum teilzunehmen.

Sicher können wir nichts direkt tun gegen die geistigen und politischen Verwirrungen, die an so mancher Ecke der Welt Not und Elend verbreiten, ob nah oder fern. In unserem engeren Umfeld aber können wir Respekt und Toleranz üben, vorleben und zusammen erleben, das macht uns stark.

Wir wünschen Euch allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und Frieden, Gesundheit und Glück im Neuen 2016.

**Für das Leitungsteam,
Gerhard Schmidt**

051 36/803-0
www.ssk-burgdorf.de

Volltreffer für Ihren Verein.

 **Stadtparkasse
Burgdorf**

Mit unserer Sportförderung in der Jugendarbeit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum sozialen Miteinander der Menschen in Burgdorf.



1. Herren im Soll / Bisher eine solide Saison

Die 1. Herren wächst zusammen



Spontaner Torjubel mit der gesamten Mannschaft (außer dem Torwart)

Nach einem eher holprigen Start in die Kreisliga-Saison 2015/2016 steht das Team um die Trainer Michael Hoffmeister und Joachim Gehrman nach mittlerweile 11 Spieltagen auf einem akzeptablen 6. Tabellenplatz.

Zu Beginn der Saison mussten knappe und zugleich unnötige Niederlagen hingenommen werden, woraus die Mannschaft lernte und noch enger zusammenwuchs. Dies spiegelt sich in den jüngsten Resultaten wieder; aus den letzten 4 Ligaspielen konnten 10 Punkte geholt werden. Auf dieser Serie lässt sich aufbauen.

Am 29.09. waren wir zu Gast in Arnum zum Achtelfinale des Kreispokals. Wir kamen gut ins Spiel und erspielten einige gute Chancen, jedoch waren die Spielanteile der Otzer ab Mitte der ersten Halbzeit

nichts mehr, das Spiel wurde mit 4:0 verloren. In der Summe ist das Ergebnis zu hoch ausgefallen.

Zwei Tage später empfing uns dann der TSV Germania-Haimar Dolgen. Es sollte ein vom Kampf geprägtes Spiel auf kleinem Platz mit schwierigen Bodenverhältnissen werden. Dieser wurde bereitwillig angenommen. Nach 90 Minuten hieß es 1:1. Die Mannschaft musste einige verletzte Spieler kompensieren, sodass wir mit dem Punkt zufrieden sein können. Kurz vor der Pause musste der 1:0 Rückstand hingenommen werden. Doch im zweiten Durchgang bewiesen wir Moral. Es wurden wenige Bälle verloren gegeben, sodass in der 55. Minute der 1:1 Ausgleich fiel. Bei dem Treffer handelte es sich um einen sehenswerten Freistoß aus rund

eher gering. Durch einen Doppelschlag in der 36. und 39. Minute gingen wir mit einem 2:0 Rückstand in die Halbzeitpause. In der Viertelstunde nach der Halbzeit bekamen wir ärgerlicherweise die Gegentreffer 3 und 4. Die Drangphase in der letzten halben Stunde half



Co-Trainer Joachim Gehrman bei einer Auswechslung

40m von Jonas Hunze, der direkt im Winkel des gegnerischen Tors einschlug. Anschließend hätten beide Mannschaften das Spiel noch entscheiden können. Hervorzuheben ist unser Torwart Norman Schollasch, der mit einigen Glanzparaden dafür sorgte, dass wir den Punkt mit nach Hause nehmen konnten.

Beim nächsten Heimspiel im Otzer Waldstadion kam es zum Derby gegen den TSV Engensen. Vorab wurde ein spannendes und packendes Spiel erwartet. Dieses sollten die Zuschauer auch zusehen bekommen. Eine interessante Information zum Spiel: Drei Spieler aus unserem Kader der letzten Saison standen in der Startelf der Engenser.

Die erste Halbzeit wurde klar von den Otzern dominiert, es wurden leider mehrere Hochkaräter durch Moritz Funken, Jörn-Hagen Baum und Seref Deniz vergeben. Mit einem 2:0 zur Halbzeit wäre der Gegner noch gut bedient gewesen. In der zweiten Halbzeit wurde die Fahrlässigkeit bestraft und es fiel das 1:0 für Engensen. Genau wie in Haimar ließ man sich von dem Rückstand aber nicht einschüchtern, die Hertha wollte jetzt erst Recht die 3 Punkte in Otze behalten. Nach einem starken Pass von Kapitän Delil Savucu konnte Moritz Funken im Strafraum nur noch per Foul gestoppt werden. Den anschließenden Elfmeter verwandelte Jonas Hunze sicher. Es folgten weitere gute Möglichkeiten für uns, um das Derby zu entscheiden. In der 85. Minute war es dann endlich soweit. Nach einer Ecke von Jonas Hunze schoss Moritz Funken den Ball zum viel umjubelten 2:1 ins Tor der Engenser. Die gesamte Mannschaft hatte sich nach dem Gegentreffer keineswegs abgeschrieben, dieser Charakterzug zeigte sich im nächsten Spiel noch mal deutlich.



VORPRUNG
ist, von Erfahrung zu profitieren

VGH Vertretung Thomas Schacht
Hannoversche Neustadt 15
31303 Burgdorf
Tel. 05136 81447 Fax 05136 894281
www.vgh.de/thomas.schacht
schacht_thomas_vertretung@vgh.de

fair versichert
VGH

Finanzgruppe



Kopfballduell im Mittelfeld



FUSSBALL



Vorbildliche Schusshaltung

Der nächste Gegner hieß TSV Krähenwinkel-Kaltenweide II. Die leichtsinnigen Fehler und ein schwaches Zweikampfverhalten wurden in der ersten Halbzeit schwer bestraft. Nach nicht einmal 3 Minuten lag man bereits mit 1:0 hinten. Moritz Funken konnte wenig später zum 1:1 ausgleichen. Das Spiel gab kaum Strafraumaktionen her, die Gegner konnten ihre einzigen zwei wirklichen Chancen jedoch nutzen. Kurz vor der Halbzeit stand es 1:3. Sekunden vor dem Halbzeitpfeiff konnte Marcel Mesias-Jiménez mit einem platzierten Di-



Der Schuss ging noch vorbei ...



... doch hier trifft Gerrit zum 5:3

stanzschuss auf 2:3 verkürzen. Die Halbzeit wurde vom Trainer Joachim Gehrmann genutzt, um sein Team aufzuwecken. Diese Ansprache sollte sich bezahlt machen. In der gesamten zweiten Halbzeit gingen kaum Zweikämpfe verloren, und das Spiel wurde von der Hertha in die Hand genommen. Der Ausgleich fiel durch einen klasse getretenen Freistoß von Jonas Hunze aus 20m. In der 69. Minute konnte Marcel Mesias-Jiménez dann mit seinem zweiten Treffer den Führungstreffer erzielen. Ein von Hunze getretener



Sichere Beute für den Hertha-Torwart

OTTO RAGUSE

GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster - Türen

Treppenaufbau

Innen- und Außenbau - Möbel

Verglasungen

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 54 77 oder (05136) 50 64 • Telefax (05136) 50 07
www.otto-raguse.de • RaguseGmbH@vr-web.de



Freistoß von Jonas Hunze; leider nicht ins Tor

Freistoß aus dem Halbfeld konnte er volley im Tor unterbringen (siehe Fotos unten). Gerrit Hoffmeister machte 10 Minuten vor Schluss mit dem 5:3 alles klar. Das Ergebnis hätte noch höher ausfallen müssen. Wieder einmal wurde das Team für seine kämpferische Moral belohnt. Es war vor allem in der zweiten Halbzeit ein super Spiel mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung zu sehen. Weiter so! Mit den aktuellen Resultaten kann man demnach zufrieden sein, im Training wird

weiterhin Gas gegeben, um die Hinrunde weiterhin so erfolgreich zu bestreiten wie bisher. Außerdem dürfen wir noch zwei Neuzugänge begrüßen; mit Lukas Funken (TSV Schilksee) und Peter Cordes (letztes Jahr II. Herren) wurde unser Kader weiter verstärkt.

Vielen Dank von der gesamten Mannschaft und dem Trainerteam an unsere treuen Zuschauer für die Unterstützung! Wir freuen uns, euch weiterhin bei den Spielen begrüßen zu dürfen.



Sichere Beute für den Torwart?



Nein; das war das 4:3 durch Marcel



Einladend schön ...
durch flüsterleisen Traumboden
aus ungewöhnlich strapazierfähigem Vinyl

- warm
- strapazierfähig
- geräuscharm
- individuell
- für Fußbodenheizung geeignet
- für private u. anspruchsvolle Objektnutzung perfekt geeignet
- realistisch
- hygienisch
- erschwinglich
- pflegeleicht

Verlegeservice:

Selbstverständlich mit eigenem Verlegeteam und das schon seit über 20 Jahren

Noch Fragen? Dann bitte schön!!!!

Herrn, Neustadt
Teppichhaus
Meyer
Schmiedestraße
Merkstraße
(SCHAMER)

am Haus • Schmiedestr. 33 • Burgdorf • (05136) 893403



Auf Siege folgen Niederlagen

Hertha Damen gegen SG Schwüblingsen/Dollbergen

Am 20.09.2015 war es soweit. Das lang ersehnte Spiel des Trainer-Trios aus Otze stand an. Voller Vorfreude saßen die drei bei der Pressekonferenz mit dem Trainergespann des Gegners. Einige Fragen der Journalisten gingen immer in die Richtung, dass die Hertha aus Otze in diesem Spiel der „leichte“ Favorit sein sollte. Diese Meinung teilten die Otzer Trainer natürlich nicht! Allen voran war es Steffen, der dieser Stimmungsmache Einhalt gebot...

Schließlich seien beide Teams ähnlich in die Saison gegangen, außer das Otze vielleicht mit Arminia und 96 gleich zu Beginn zwei Schwergewichte hatte. Am Ende stand aber im Protokoll, dass sich die beiden Teams auf ein Kräftemessen freuen. Das Stadion in Dollbergen war leider nicht ganz ausverkauft... Das lag ganz sicher daran, dass das Wetter alles andere als super war – kalt und regnerisch. Nach dem Aufwärmen wurde dann noch eine längere Ansprache von Tobi in der Kabine vorgenommen – ihm war es wichtig, nach der Niederlage gegen 96, noch mal sein Team an die eigenen Stärken zu erinnern. Das verriet er uns auf dem Weg von der Kabine zum Spielfeld... Der Kampfgeist und die Bereitschaft, bei jedem Spiel über seinen eigenen Grenzen zu gehen – das sind die Merkmale, die die Otzer Damen in dieser Liga so einzigartig machen. Nach dem Anpfiff war es direkt der erste Angriff der Otzerinnen, der zum Torerfolg führte. Die Zuschauer haben noch nicht alle gesehene und auch der Stadionsprecher war noch bei der Durchsage der Aufstellungen, da zappelte der Ball schon im Netz. Geiler Start!! Die scharfe Hereingabe von Johanna, die sich auf ihrer rechten Außenbahn locker durchsetzten konnte, schlug vor die Füße der gegnerischen Abwehr ein, und eine der Verteidigerinnen konnte nicht mehr anders reagieren und schob selber ein. Damit waren alle taktischen Pläne der SG über den Haufen geworfen, und die Trainerin musste gleich umstellen. Nach diesem Beginn konnte Hertha Otze beruhigt aufspielen, und das taten sie auch. Viel Ballbesitz hatte Otze im wei-

teren Verlauf nicht, man wartete eher ab, was der Gegner macht und attackierte erst ab Mittellinie. Der Plan ging super auf, wieder wurde der Ball in der Zentrale abgefangen – immer wieder konnten die Spielerinnen um Marieke einige geniale Konter fahren.

So wie dann in der 24. Spielminute, da konnte sich Jule auf ihrer Außenbahn durchsetzen, wieder folgte eine hart geschossene Flanke in die Strafraumzone. Wieder war der Gegner eher am Ball als eine unserer Spielerinnen, wieder lies sich die Abwehrspielerin nicht lange bitten und veredelte die Flanke mit einem herrlichen Eigentor. Es war quasi ein Abziehbild des ersten Treffers, nur seitenverkehrt! Nach dem Treffer bemühte sich die SG keine Fehler mehr im Aufbauspiel zu machen und spielte auf Ergebnisverwaltung – was eigentlich die Otzerinnen machen wollten.

Mit dem Spielstand ging es dann in die Halbzeitpause. Hier konnten wir kurz Daniel vor die Mikros bekommen, zur Freude aller Hertha – Fans.... Daniel hatte nämlich Geburtstag! 30 Jahre alt und immer noch ledig! Wir haben auch diverse Sprechchöre aus dem Block der Otzer gehört, die Daniel haben hochleben lassen! Gratulation an dieser Stelle noch mal von uns! Er konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen und sagte dazu nur: „Wenn's läuft, dann läuft's!“ Manchmal möchte man die Zwischenfazits von Daniel in Stein meißeln. In der zweiten Hälfte agierte Otze etwas dezenter, vielleicht um etwas mit der Kraft hauszuhalten. Das klappte auch prächtig und zwar so gut, dass wir auch Annika auf einer neuen Position bestaunen durften, im offensiven Mittelfeld! Unser Eindruck täuschte uns nicht, denn auch Annika war überrascht... In der 52. wurde die Defensive der SG noch mal ordentlich durcheinander gewirbelt und Jule klasse freigespielt – sie nahm Fahrt auf, stürmte auf den Libero zu, verzögerte kurz und zog das Tempo wieder an... Nach knapp 20 Metern stand sie dann frei vorm Tor und schloss zum 3:0, aus Otzer Sicht, mit links ab. Jetzt war die Spielgemeinschaft geschlagen, kräfte- und spieltechnisch war die Partie entschieden. Otze zog sich nun zurück und nutzte den Rest der Partie zum Auslaufen... Kurz vorm Schlusspfiff gab es noch ein taktisches Foul der Otzerinnen an der 30 Meter Marke, Freistoß für die SG. Die Spielerin legte sich den Ball zurecht und zog einfach mal, nach dem Pfiff des Schiris, auf das Tor der Hertha ab. Die Flugkurve war phänomenal und der Ball fand seinen Weg ins Tor. Zwar ein schöner Treffer, leider aber völlig unverdient und absolut überflüssig! Endstand 3:1 für Otze. Nach dem Spiel durfte Daniel (zum 30sten) noch einige schöne Trainingseinheiten absolvieren. Somit haben ihm die Mädels insgesamt einen tollen Nachmittag beschert...

Im Team standen heute:

Joanne (Tor) – Bianca, Annika, Michelle, Sue (Abwehr) – Marieke (C), Lotti, Nina, Maxime, Johanna, Jule, Hanna, Marie (Mittelfeld) – Tash und Julia (Sturm).

Leider nicht dabei waren: Isi, Kim, Andrea, Jacqueline, und Iris

Hertha Damen gegen 1.FC Brelingen

25.09.2015: Das Otzer Waldstadion empfing an diesem Tag den 1.FC mit wunderbarem Fußballwetter. Das Team um Tobi war trotz vieler Änderungen in der Aufstellung zum letzten Spiel bis in den letzten Muskel hoch motiviert. Es ging in diesem Spiel schon um eine kleine Standortbestimmung. Dies wurde uns allen klar, nachdem Daniel in der Woche schon in einem Interview fallen lassen hat: „Wenn wir uns oben blicken lassen wollen, dann wären drei Punkte schon wichtig!“ Allerdings wollte Daniel damit nicht den Druck künstlich erhöhen, sondern eher den Beobachtern aufzeigen, dass die Hertha bisher immer etwas unterschätzt wurde! Natürlich sehen wir das ähnlich!!! Als das Spiel losging waren alle noch voller Tatendrang, bis zur 4. Minuten, da war es eine Unaufmerksamkeit in der Otzer Defensive, die zu einem Gegentreffer führte. So stand es unglücklich 0:1! Das Otzer Team raffte sich aber, mit dem daraus entstandenen Anstoß, zusammen und erzielte keine drei Minuten später, durch Iris, direkt den Ausgleichstreffer. Der Pass auf unsere Torhüterin kam hierbei aus dem Halbfeld der Otzer Offensive, leider gab es ein regelrechtes Getümmel vor dem Pass. So blieb uns der Passgeber im Verborgenen... Der Gegner war auf diese super schnelle Antwort nicht gefasst, so kam das Angriffsspiel des FCs etwas ins Stocken. Als die Stadionuhr dann die 20ste Minute anzeigte, durften die heimischen Fans wieder einen Treffer ihrer Mannschaft bejubeln – nun bedient Iris die völlig freistehende Marie mit einem sehenswerten Querpass im Strafraum des Gegners. Eiskalt machte Marie ihren ersten Treffer der Saison aus kurzer Distanz. Ganz stark rausgespielt... Die Anhänger machten die Tribüne nun zum Laola-Wellenbad! Die Freude über die hochverdiente Führung hielt leider nur kurz an, da der 1.FC es verstand den Druck in Angriffsfußball umzumünzen. So kam es in der 23. Minute zum Ausgleich. Leider war es die wieder genesene Jacky, die sich etwas verschätzte und mehr oder weniger vom Gegner überrannt wurde.

„Wir nennen es Beratung auf Augenhöhe.“

Unsere partnerschaftliche Beratung ist der erste Schritt für Ihre individuelle Absicherung, Vorsorge oder Zukunftsplanung. Ihre persönlichen Wünsche und Bedürfnisse analysieren wir, um die beste Lösung für Ihren Bedarf zu entwickeln. So erhalten Sie in jeder Lebenssituation exakt Ihren individuellen Versicherungsschutz. Nicht mehr und nicht weniger. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

Bezirksdirektion Andreas Kanth e.K.
Marktstraße 2, 31303 Burgdorf
kanth@zuerich.de
Telefon 05136 893030





Man muss dazu sagen, dass der Brelinger FC aber auch wirklich alles nach vorne geworfen und dabei alles riskiert hatte – mit Erfolg – 2:2! Noch vor der Pause wollte es Otze aber wissen und gab die passende Antwort ca. sieben Minuten später. Das 3:2 wurde in der 30. Spielminute erzielt und zwar durch niemanden weniger als Nina. Sie war es, die zuvor noch Marie angetrieben hatte: „Los, Kopf hoch, mach weiter...!“ So wurden alle im Team noch mal aufgemuntert und belohnten sich damit selbst. Marie steckte den Ball durch auf Nina, und diese schloss zuverlässig ab. Ein absolut temporeiches Spiel mit vielen Torraumszenen bis dahin, dann war nämlich Pause. Nach der Unterbrechung ging es aber schnell weiter, womit sichtlich niemand auf den Rängen gerechnet hat. Die erste Chance wurde auch direkt wieder verwandelt! Der einzige Fehler dabei... Das Tor hat der 1.FC Brelingen geschossen... Nun stand es wieder unentschieden, und nach diesem furiosen Start in Hälfte Zwei war von beiden Mannschaften nicht mehr viel zu sehen. Es waren gerade mal zwei Minuten gespielt! Da hatte man das Gefühl, dass die beiden Mannschaften genug davon hatten und sich mit dem Ergebnis zufrieden geben. Das Spiel endete mit dem Stand von 3:3. Highlights waren leider Fehlansätze. Trotzdem konnten die Zuschauer mit dem gesamten Verlauf sehr glücklich sein. Macht weiter so Mädels, bei euch kommt nie Langeweile auf, und eure Spiele sind immer ein Hammer!!!

Im Team von Otze standen heute: Michelle (Tor) – Bianca, Annika, Johanna, Jacky (Abwehr) – Marieke (C), Lotti, Nina, Marie, Maxime, Jule, Hanna, Sue (Mittelfeld) – Iris und Tash (Sturm).

Leider nicht dabei waren an diesem Tag: Kim, Andrea, Julia, Isi und Joanne

30.09.2015: Hertha Damen gegen den TSV Bemerode, ein alter Bekannter aus dem Pokalwettbewerb...

Auf Grund der guten Erfahrungen im Pokal, war die Hertha aus Otze in diesem Spiel hauchdünner Favorit. Schließlich spielten die Mädels auch wieder im heimischen Waldstadion! Auch die Gegner hatten bei der Ankunft schon mit unserem Reporter auf dem Weg in die Kabine gesprochen und alle waren eher zurückhaltend was die Stimmung betraf. War da etwa Angst im Spiel, zumindest ließ dies etwas ahnen...

Die Otzer waren sofort im Spiel und haben sehr ordentlich nach vorn gespielt.

Ohne gute Chancen auf ein Tor, aber immer wieder mit guten Ansätzen, daher waren die Fans auf Otzer Seite guter Dinge...

Dann kam der erste halbherzige Angriff von Bemerode Richtung Hertha Strafraum, da musste Bianca eingreifen – leider wurde die Flugbahn des Balls von unserer Torhüterin völlig unterschätzt und auch Bianca war absolut überrascht, dass der Ball solch eine Kurve kriegt. Dann schlug der Ball unten rechts im eigenen Gehäuse ein.

Bemerode führte nach knappen 15 Minuten Spielzeit und das etwas unverdient.

Nun musste Otze, trotz leicht mehr Spielanteil, einem Rückstand hinterherlaufen – das war wirklich ärgerlich. Aber die Hertha Damen machten das mit viel Laufbereitschaft und Kampf. Dann war die 28ste Minute und es war erst der zweite Angriff des TSV, wieder „kullerte“ das Spielgerät mehr oder weniger durch die Abwehrreihen der Hertha und fand schließlich den Abnehmer im Bemeroder Sturm, da zappelte das Netz schon wieder – 0:2 aus Sicht der Otzerinnen! Wirklich ärgerlich, erst kaum etwas zugelassen und immer wieder gute Aktionen

Ferienwohnung in Braunlage direkt am Wurmberg



**55 m², max. 4 Personen,
100 m bis zur Talstation,
5 Min. bis zur Innenstadt**

Jens Seiffert
Tel. 0171/9944446

nach vorne und dann das!!! Unbegreiflich... Dann igelte sich der TSV hinten ein und verwaltete das Ergebnis, was auch verständlich war – quasi ohne richtige Chance gleich zwei Tore erzielt – ohne Worte.

Die Spielerinnen der Hertha spielte natürlich jetzt „vorne Harpune und nix hinten dicht“! Jetzt sollte zumindest der Anschluss vor der Pause hergestellt werden.

Und so war es denn auch, Lotti, die heute die Sechser Position alleine vereinnahmte, sah die zu weit aus dem Tor stehende Torhüterin des TSV – da nah sie das Herz in den Fuß und zog aus fast 30 Metern ab!!! Volltreffer! Der Ball schlug unterhalb der Latte ein, unhaltbar für den Keeper – Wahnsinn. Otze war wieder im Spiel, aber leider ertönte kurz danach der Abpfiff der ersten Hälfte. Nach dem Seitenwechsel waren die Otzerinnen weiterhin stark bemüht das Ergebnis zu korrigieren. So richtig große Torchancen waren hier aber nicht dabei. Es sah immer wieder so aus, als würden sich die Mädels dabei selbst im Wege stehen.

Jetzt kam die Müdigkeit ins Spiel, die letzte Kraft und Konzentration fehlte immer wieder bei den Abspielen und somit kam, was kommen musste.

In der 66. Minute schlug der TSV Bemerode wieder zu, dieses Mal aber gut heraus-

gespielt und fein abgeschlossen. Otze war an diesem Abend geschlagen! Selbst das was Otze wieder und wieder in den letzten Spielen so stark gemacht hatte, der unbändige Wille zum Weitermachen, war heute nicht spürbar. Bis kurz vor Schluss, als schon die ersten Zuschauer den Fußballtempel verlassen wollten, ergriff Lotti noch mal das Leder und verkürzte auf 2:3 – leider war es bereits zu spät, keine zwei Minuten später wurde ein letztes Mal gepfiffen und das Spiel war aus. Otze hatte einfach zu wenig getan und Bemerode konnte die drei Punkte mit nach Hause nehmen. Wahrscheinlich wunderten sie sich noch

den ganzen Heimweg, wie sie das gemacht haben...

In diesem Spiel haben sich aufgeopfert:

Joanne (Tor) – Marieke (C), Bianca, Johanna, Jacky und Sue (Abwehr) – Isi, Annika, Lotti, Nina, Jule, Marie und Maxime (Mittelfeld) – Iris und Julia (Sturm)

Leider helfen konnten uns nicht: Andrea, Kim, Michelle, Hanna und Tash



**Hertha Damen sorgten für Teller und Besteck beim Kartoffelmarkt 2015.
Toller Einsatz von Euch - Danke!**



Burgdorfer Str. 34
31303 Burgdorf-Otze
05136 977815
<http://otzer-kiosk.wix.com/illy>

Öffnungszeiten
Mo - Fr 6:00 – 21:00
Samstag 7:00 – 21:00
Sonntag 8:00 – 20:00

OTZER KIOSK!

... mehr als nur ein Kiosk










FRAUEN-FUSSBALL



Holger Lange

**Kampweg 2
31311 Uetze
OT Obershagen
Telefon (051 47) 623**

Hertha's Damen empfing eines der Top-teams aus der Liga, **TuS Kleefeld!**

11.10.2015: Dieses Spiel versprach im Vorfeld eine hochklassige Begegnung zu werden. Die Mädels an der Heeg waren, laut Marieke, super auf den Gegner aus Hannover eingestellt. An der Pressekonferenz vor dem Spiel nahmen dieses Mal nur die „Ersten“ Trainer teil, zu einen war Tobi für uns dabei und auf der Seite der Kleefelder ihre Trainerin. Die Kleefelder Trainerin machte mit den ersten Worten deutlich nur mit drei Punkten zufrieden zu sein, alles andere ist Zeitverschwendung und nicht akzeptabel. Tobi hingegen sah das Spiel wesentlich entspannter, schließlich kann man gegen solch eine Mannschaft ruhig verlieren... Allerdings ist auch ein Punkt wie ein Sieg für Otze. Somit war für die Journalisten klar, Otze hatte in dem Spiel nichts zu verlieren. Leider war der Kader am heutigen Spieltag auf der Otzer Seite sehr dünn besetzt. Wieder einmal fielen einige Mannschaftsteile wegen hartnäckiger Verletzungen aus, zum Leitwesen der Trainer, Daniel, Steffen und Tobi. Nach dem Anpfiff war schnell erkennbar, dass die Kleefelder nicht vor hatten unter den Otzerinnen Geschenke zu verteilen. So fing sich Otze das schnellste Gegentor in dieser Saison ein, nach nur vier Minuten, und die Führung war, trotz der kurzen Spieldauer, völlig in Ordnung. Die Hertha hatte kaum Zugriff auf das Spiel, Kleefeld machte die Räume eng und besaß unglaublich viel Ballbesitz. Nach nunmehr 30 Minuten lag dieser bei 75% für die Hannoveraner, und Otze musste immer wieder viel riskieren, um das Spiel der Kleefelder zu stören. Dann war Pause – durchschnaufen für die Otzer Mädels. Mit nur zwei Auswechselspielerinnen ging Otze in die Partie, und alle mussten richtig ackern. Nach dem Seitenwechsel spielten die Kleefelder munter weiter Ihr Spiel, und die Hertha aus Otze lief sich die Hacken wund, um Schlim-

meres zu verhindern, was ihnen wirklich gut gelang. Jetzt folgten auch mal Szenen nach vorn. Was eigentlich undenkbar zu sein schien, wurde doch wahr. Otze war im Spiel angekommen und traute sich jetzt mehr zu. Die Stadionuhr zeigte allerdings schon die 78. Spielminute an, aber das störte unsere Offensive keineswegs.

Hier waren immer wieder Julia, Jule Marie, Hanna und die (aus der Not) ins Team gerufene „Back up – Spielerin“ Wiebke verantwortlich. Das sah aus, als ob Otze versuchen wollte, dem TuS ein Bein zu stellen – auf dem Weg zum möglichen Titelgewinn! Schließlich waren kurz vor Schluss noch höchsten fünf Minuten zu spielen, als sich die Schlüsselaktion anbahnte. Wiebke stellte ihre Gegenspielerin auf der Außenbahn gekonnt zu, und so folgte ein schwerer Abspielfehler der Kleefelder.

Der Ball geriet in die „Hände“ der Otzer Hintermannschaft, so konnte über Bianca, Marieke und Isi der Ball nach vorn getragen werden. Es kam der Ball wieder zu Wiebke und die nahm all ihren Mut zusammen und lief knapp 20 Meter mit Volldampf und kam frei vorm Kleefelder Tor in Schussposition und vollendete perfekt zum 1:1 – Otze hat in der 86. Minute ausgeglichen, und es fühlte sich an wie der Siegtreffer in einem Finale! Die komplette Ersatzbank (hahaha) und das Trainerteam waren aus dem Häuschen.

Das Stadion feierte ihr Team lautstark bis zum Abpfiff, der kaum zu hören war... Was für ein Spieltag, was für eine Leistung – heute schrieb der Sport wieder ein kleines Stück Geschichte, und Hertha war der Star. Toller Kampfgeist und ein dickes „DANKE“ an Wiebke, die heute (auch den ganz jungen Spielerinnen) gezeigt hat, was alles zu schaffen ist.

Im Team standen heute:

Joanne (Tor) mit der Note 1 – Bianca, Sue, Marieke (C), Jule, Kim und Marie (Abwehr) alle Note 1 – Hanna, Julia, Wiebke, und Isi

(Mittefeld) ebenfalls alle Note 1 – Iris (Sturm) auch hier ganz klar Note 1!

Gefehlt haben heute acht Spielerinnen !!! Wer weiß was Otze vielleicht noch erreicht hätte, wenn alle fit gewesen wären...? Dank geht auch noch an Andrea, die sich noch umgezogen hat, um für den Notfall da zu sein...

Die **Otzer Damenmannschaft reiste nach Pattensen** zum TSV, diese Partie war von Anfang an als Standortbestimmung für beide Teams angesehen.

23.10.2015: Beide haben oder hatten bis dahin einen gleichen Saisonverlauf und waren bzw. sind gleichermaßen spielstark. So war die Ansage vorm Spiel von Tobi klar: wer heute drei Punkte einfährt, kann sich nach oben absetzen. Nach dem Anstoß legte unsere Hertha auch direkt los: Nach dem genialen Spiel gegen Kleefeld wollte Otze genau dort weitermachen, wo sie aufgehört hatten. Die Bewegungen unserer Mädels waren sehr gut anzusehen, gerade wenn der Ball beim Gegner war, klappten das Stellungsspiel und das Zulaufen von Passwegen ganz klasse. Das machte Freude dabei zu sein. So wurde die Mannschaft durch sich selbst unglaublich gepuscht. Wenn mal etwas nicht geklappt hat, nahm Marieke ihr Team an die Hand und führte es, wie es sich für einen solch souveränen Kapitän gehört. Auch die Mannschaft half sich in vielen Aktionen gegenseitig, so kam der Gegner zwar ab und zu gefährlich vor das Otzer Tor, aber es passierte nichts. Joanne machte an diesem Tag einen richtig starken Eindruck. Dann folgte die 15. Spielminute, und der TSV kam das erste Mal durch den Abwehrriegel der Hertha, die Stürmerin ließ sich keine Zeit und schloss kurz und schmerzlos ab – Tor! 0:1 aus Herthas Sicht... Echt schade – wieder einem unglücklichen Rückstand hinterher laufen zu müssen. Aber die Hertha wäre nicht die Hertha, wenn sie nicht Hertha heißen würde, hatte Daniel mal gesagt. Also riss sich das Otzer Team zusammen und spielte jetzt noch druckvoller nach vorne. Pattensen hatte große Mühe den knappen Vorsprung in die Kabine zu retten. Die Mädels aus Otze ließen sich in der Halbzeitansprache von Tobi noch mal motivieren und liefen zurück auf das Spielfeld. Die Hertha Damen sahen aus, als ob sie erst jetzt mit dem Spiel anfangen würden. Der TSV hingegen wirkte, als hätte er das Spiel schon dreimal gespielt... Das machte sich im zweiten Durchgang auch bemerkbar, Otze war immer einen Schritt schneller und war drauf und dran auszugleichen. Nach starker Defensivarbeit durch Bianca kam der Ball zu Isi, die umspielte auf dem sprichwörtlichen Bierdeckel ihre Gegenspielerin (ich glaube die dreht sich noch zwei Tage lang) und legte dann auf Nina. Bei Nina waren zwar vor Beginn der Partie noch Rückenschmerzen, die das Auflaufen beinahe noch in Gefahr gebracht hätten, aber sie stand auf dem Platz und an der richtigen Stelle. So nahm sie den Ball mit einer gekonnten Drehung an und erteilte ihren ZWEI Gegenspielerinnen. Das Tempo, was Otze abliefern konnte, war dem Gegner einfach zu hoch, und so konnte Nina sich in Abschlussposition bringen und veredelte den Angriff mit einem sehenswerten Rechtsschuss – unhaltbar für die Schlussfrau des TSV. 1:1 und das hochverdient, aber Otze wollte mehr... viel mehr! Die Spielerinnen ließen sich vom Trainerteam nicht mehr bremsen – es sollten am Ende drei Punkte sein... Zwar gelang der Ausgleich recht früh in der zweiten Spielhälfte und zwar in der 54sten Minute, aber leider reichte die Zeit nicht mehr, um einen weiteren Treffer zu erzielen.

**Ausführung
sämtlicher
Fliesenarbeiten**

THORSTEN DREWS

E-MAIL: Fliesen.drews@t-online.de



**FLIESEN-MEISTERBETRIEB
HEINRICHSTR. 3a
31303 BURG DORF
TEL. 0 51 36/8 55 82
01 71/8 18 05 35
FAX 0 51 36/87 42 26**



FRAUEN-FUSSBALL



So trennten sich die beiden Teams mit einem Unentschieden, aber Otze zeigte seinem Gegner aus Pattensen einige Male die körperlichen Grenzen auf! Wir waren mit dem Spiel und dem Ergebnis natürlich trotzdem zufrieden. Steffen sagte uns nach dem Spiel: „Wir erwarten vom Team immer 100 % Einsatzwillen und volle Laufbereitschaft, auch mal darüber hinauszugehen, und das hat unsere Mannschaft heute nicht nur einmal gemacht, sondern hundert Mal – super Truppe und hochverdienter Punkt!“

Nujin machte heute ihr erstes Spiel für ihren neuen Verein, leider zog sie sich eine kleine Verletzung zu und konnte das Spiel nicht durchspielen! Gute Besserung auf diesem Wege.

Im Team heute: Tor: Joanne – Abwehr: Bianca, Annika, Michelle, Marie, Andrea und Sue – Mittelfeld: Julia, Jacky, Isi, Maxime, Kim und Nujin – im Sturm: Iris und Nina

Nicht im Team: Lotti, Johanna, Jule, Hanna und Tash

Der 30.10.2015 war zwar als Trainingstag gedacht, aber die Staffelleitung hatte ein Spiel angesetzt – diesmal war es das Tabellenschlusslicht **SG Rethmar/Haimar/Dolgen/Hämelerwald!** Gespielt wurde auf einem viel zu kleinen Kartoffelacker, bei denkbar schlechtem Wetter und einer Uhrzeit, bei der man eigentlich lieber auf dem Sofa liegen möchte. Aber egal, die Otzerinnen nehmen es wie es kommt! Das Spiel wurde in den Zeitungen schon als Selbstläufer eingestuft. Eine stark aufspielende Hertha gegen die taumelnde Spielgemeinschaft.

Aber Tobi hat immer wieder mahnend den Finger gehoben und gesagt: „Wer glaubt, dass der am Boden liegende versucht liegen zu bleiben, der hat keine Ahnung vom Fußball.“ Soweit der Cheftrainer...Bei Daniel und Steffen hörte sich das vorm Spiel schon anders an: Steffen meinte dazu nur: „Solch einen Gegner musst du von Anfang an zeigen, das wir dieses Spiel gewinnen wollen und dem keine Sekunden auch nur die Chance lassen!“ Daniel fügte nahtlos an: „Die werden dafür herhalten müssen, dass unsere Mädels diesen Acker bespielen müssen – heute zählt nur Höchststrafe, drei Punkte für Otze und möglichst viele Tore für uns!“ Soweit zu den Meinungen, aber wie lief das Spiel?

Der Platz machte es den Otzerinnen richtig schwer, kaum drei Meter waren gemessen zwischen Seitenaus und 16er Ecke, eigentlich ein Witz, und der Platz war eher ein Rübenacker mit Linien und Toren. Grundsätzlich gibt es so etwas in unteren Klassen immer mal, aber heute kam alles auf einmal!

Wir nehmen Ihnen die Arbeit und die Kosten ab:

- ✓ kostenloser **Energieausweis**
- ✓ kostenlose **Vermarktung** Ihrer Wohn- oder Gewerbeimmobilie
- ✓ kostenloses **Aufmaß**
- ✓ kostenlose Erstellung neuer **Grundrisse**
- ✓ kostenlose **Wohnflächenberechnung** nach neuester Gesetzgebung
- ✓ kostenlose **Begutachtung** durch unsere Sachverständigen
- ✓ kostenloses, ca. 25-seitiges **Marktwertgutachten** nach §194 Baugesetzbuch und Wertermittlungsrichtlinien

Rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!

☎ 0 51 39 / 97 20 40 4

Ihr Ansprechpartner:

Stefan Müller

Dipl.-Ing. (Architektur)
Sachverständiger für das Bauwesen
Immobilienmakler

e-Mail: Info@gmi.de
Internet: www.gmi.de

Otze machte von Anfang an Druck und versuchte sein gewohntes, schnelles Spiel aufzuziehen. Das klappte nach anfänglichen Eingewöhnungsfehlpasssen recht ordentlich. Mit zunehmender Spieldauer kamen auch die ersten guten Aktionen nach vorn dabei raus. Immer wieder waren es Nina, Lotti und Julia, die dem Gegner zeigten, in welche Richtung es heute nur gehen kann. Schnell hatte die Spielgemeinschaft raus was zu tun ist, damit Otze den Fanden verliert – Fouls! Das war dann die Hauptbeschäftigung der Gegenspielerinnen, sie versuchten permanent die Spielfreude mit Tritten einzudämmen. Das gelang dem Gegner gut, da die Hertha Mädels mehr damit zutun hatten ihre Knochen auf dem Platz zusammen zu sammeln!

Die richtige Antwort darauf hatten zuerst Marieke und Jacky, die beiden hauten nicht nur mal dazwischen sondern peitschten ihre Mitspielerinnen so an, dass der Respekt vor der rüden Spielweise nach gut zwölf Minuten gebrochen war. Ein herrlich eingeleiteter Angriff von Lotti war es, der den Weg zu Julia fand, und die zog dann aus kurzer Distanz in die lange Ecke ab. 1:0 für Otze, und genau zur richtigen Zeit.

Nun musste sich Rethmar (und die ganzen anderen Namen) wieder auf das Spielen mit dem Ball konzentrieren. Hier kam vor allem immer wieder die Nummer 6 gefährlich vors Otzer Tor, aber Joanne war voll in ihrem Element und konnte jeden Ball in seiner Richtung klasse entschärfen. Auch besonders erwähnen möchten wir den starken Einsatz von Marie, Sue und Kim. Marie ist an diesem Abend gefühlt doppelt soviel gelaufen wie die gesamte gegnerische Mannschaft. Sue, die mit einer starken Fußblessur aufgelaufen ist und Kim, die trotz großen Trainingsrückstands ihre Chance super genutzt hat.

Den leichten Vorsprung spielte Otze auch locker in die Kabine, zur Pause. Dann mus-

sten die Trainer entscheiden, entweder man begnügt sich mit dem einen Tor oder man versucht gegen die schlechteste Defensive der Liga, noch das einen oder andere Tor zu machen. Also stellte Otze um und spielte jetzt mit zwei Stürmern. Das trug auch sofort Früchte, und der Ball zappelte in der 50sten Minute das zweite Mal im Netz – 2:0 für Otze durch Lotti, sie wurde fantastisch von Jule angespielt und stellte mit ihrem vierten Saisontreffer die Weichen auf Sieg. Da es zunehmend schwieriger wurde auf dem Platz zu laufen, blieben viele Wechsel nicht aus, und so schwächte sich die Otzer Elf selber. Daher geriet der Verlauf etwas außer Kontrolle, und so fing sich Otze in der 69. Spielminute noch den Anschlusstreffer. Da aber von unserem Gegner keine spielerische Klasse zu sehen war, konnte Hertha Otze den Sieg über die Zeit bringen und gewann verdient mit 2:1 gegen einen wirklich harten Gegner. Sicherlich muss man an dieser Stelle noch mal betonen, dass das Spiel wirklich teilweise unfair war, aber Tobi nach dem Spiel ganz klar sagen musste: Wer mit dem Rücken zur Wand steht, zieht alle Register! Daher kann man der Spielgemeinschaft trotzdem nur alles Gute wünschen...

Im Team standen heute:

Joanne (Tor) – Bianca, Sue, Kim, Michelle, und Jule (Abwehr) – Marieke (C), Hanna, Maxime, Lotti, Jacky und Marie (Mittelfeld) – Nina und Julia (Sturm)

Nicht dabei waren: Iris, Tash, Johanna, Annika, Nujin und Andrea

Isi kam erst später nach, wollte uns unbedingt helfen und wurde nach einer krassen Attacke vom Platz getragen – Prellung am Knöchel – Ausfall möglich – Dauer unbekannt.

**Für Euch am Ball...
Euer Presseteam FSESFAM**

THERAPIEZENTRUM EHLERSHAUSEN

REHA PRÄVENTION WELLNESS

Tel. 0 50 85 - 17 11

M. Schönfeld & H. Kaiser

Ramlinger Str. 25a
31303 Ehlershausen

Termine auch abends!

KRANKENGYMNASTIK

PHYSIOTHERAPIE

MANUELLE LYMPHDRAINAGE

MASSAGE

MED. TRAININGSTHERAPIE

ELEKTRO- UND ULTRASCHALLTHERAPIE

VIBRATIONSTRaining

FUßREFLEXZONENMASSAGE

NATURMOORPACKUNGEN
UND ROTLICHT

KINESIOTAPE

FUNKTIONSTRaining

KURSANGEBOTE

HAUSBESUCHE



Mietwagen 4322



Sylvia Nietmann
Personenbeförderung
Flughafentransfer
Krankenfahrten
Fernfahrten
05136/4322

Fußballhobbytruppe Otzes Hoffnung

Abschiedsspiel Tanja: Otzes Hoffnung verliert wichtige Spielerin



Tanja - unsere Nr. 10



Studenten versuchen vergeblich die Otzer Verteidigung zu durchbrechen

26.06.2015: In der Fußballhobbymannschaft Otzes Hoffnung spielte seit Jahren ein Frau aktiv mit, unsere Österreicherin Tanja Gaich. Obwohl sie in Hannover wohnte, ist sie mit der S-Bahn jeden Mittwoch zum Training gekommen. Leider hat sie in Süddeutschland eine neue berufliche Herausforderung gefunden. Aus diesem Anlass fand am 26.06. das offizielle Abschiedsspiel statt. Tanja spielte in der ersten Hälfte auf der Seite von „Otzes Hoffnung“ und danach auf der Seite ihres Arbeitgebers, der Universität Hannover.

Das Spiel fand in Otze auf dem B-Platz statt, welcher von unserem Platzwart Jens Seiffert bestens vorbereitet wurde.



Jürgen beim Einwurf

Das Spiel hat Otzes Hoffnung mit einem sehr knappen 1:5 gegen die Studentenauswahl der Universität Hannover verloren. Leider konnten wir einige Ausfälle (Urlaub, Open-Air-Festivals etc.) nicht kompensieren. Unser Gegner war diesmal mit vielen aktiven Fußballern angetreten, u.a. aus der 1. Herrenmannschaft vom RSE (Landesliga). Nach dem Spiel und der Abschiedsrede wurde wie immer mit den Gästen aus Hannover gegrillt und gefeiert. **Juri Stürwald**



Tanja im Zweikampf

Unsere Schiedsrichter und ihre Ansetzungen

Frank Tautorat

23.08. TSV Obershagen - SV 06 Lehrte II 2. Kreisklasse
 06.09. MTV RW Eitze - MTV Rethmar II 4. Kreisklasse
 20.09. TSV Dollbergen II - TSV Isernhagen 2. Kreisklasse
 27.09. TSV Katensen - SV Hämelerwald II 2. Kreisklasse
 04.10. SV 06 Lehrte II - TSV Krähenw./K. III 2. Kreisklasse
 01.11. TSV Stelingen II - 1. FC Wunstorf II 2. Kreisklasse
 08.11. SUS Sehnde II - TSV Krähenw./K. III 2. Kreisklasse
 29.11. TSG Ahlten II - SC Langenhagen 3. Kreisklasse

Jörg Heuer (A=Assistent / C=Chaperon)

06.09. MTV Ilten - MTV Rethmar Kreislige A
 12.09. Hannover 96 - Borussia Dortmund Bundesliga C
 13.09. SV Uetze 08 - SV Hämelerwald Kreislige A
 23.09. Hannover 96 - VfB Stuttgart Bundesliga C
 30.09. MTV Immens - SG Mardorf-Schn. Kreis Pokal A
 04.10. Deister United - VfL Wolfsburg II Freundschafts-Frauen A
 11.10. MTV Engelb.-Schulenh.- TuS Seelze Kreislige A
 08.11. MTV Ilten - TSV Wettmar Kreislige A
 10.11. SpVg Laatzen - SV Arnum Kreislige A
 25.11. SV 06 Lehrte - MTV Rethmar Kreislige A
 28.11. Hannover 96 - FC Ingolstadt Bundesliga C
 29.11. SV Hämelerwald - TSV Krähenw.-K. II Kreislige A
 06.12. SV Uetze 08 - Inter Burgdorf Kreislige A

Wibke Fischer (A=Assistent)

04.09. TSV Luthé BG Elze Kreislige Herren
 08.09. BSV Gleidingen - SV Velber Kreislige Herren A
 12.09. TSV Krähenw./K. II - Fries.Hänigsen Kreislige Herren
 13.09. SV Eintr.Hiddesd.- Ihme-Roloven Kreislige Herren
 20.09. TSV Havelse - Burg Gretesch Regionall.Frauen A
 04.10. Deister United - VfL Wolfsburg II Freundschafts.Frauen
 11.10. Neuwamb.- Germ.Haimar Dolgen Kreislige Herren
 24.10. SSV Gleidingen - SV Weetzen Kreislige Herren
 25.10. SV Frielingen - SV Dedensen Kreislige Herren
 01.11. FFV Leipzig - 1. FC Lübars 2. Bundesl. Frauen A
 28.11. JSG Grasd./Wülfel - Havelse II Landesl. B-Jugend
 06.12. SG 05 Ronnenb.- TuS Harenberg Kreislige Herren

Corinna Hedt (alle Spiele Beobachterin)

09.08. TuS Davenst.- TSV Godshorn Bezirksliga Herren
 16.08. TuS Altwamb.- SuS Sehnde Bezirksliga Herren
 13.09. Germ.Grasdorf - Fort.Sachsenr. Bezirksliga Herren
 04.10. Werder Bremen - Bayern München 2. Fr.-Bundesl.
 11.10. HSC Hannover - SV Raml.-Ehlersh. Landesl.Herren
 18.10. VfL Wolfsburg - SC Sand 1. Frauen Bundesliga
 24.10. Heesinger SC - 1. FC Wunstorf Oberliga Herren
 25.10. TuS Altwamb.- .Germ.Grasdorf Bezirksliga Herren
 01.11. 1. FC Wunstorf - TuS Lingen Oberliga Herren
 15.11. VfL Wolfsburg - SGS Essen 1. Frauen Bundesl.
 06.12. VfL Wolfsburg - 1.FFC Turb.Potdam 1. Frauen Bundesl.

Die Schiedsrichter des SV Hertha Otze wünschen allen Otzern und Vereinsmitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Jahr 2016

Corinna Hedt

Auftritt: stilsicher

DAMEN- GLEITSICHTBRILLE

€ 169,-

Alles komplett
 Fassung + Kunststoffgläser
 Super-Entspiegelung + Hartschicht
 in Ihrer Sehstärke

Damenfassung mit super-entspiegelten und gehärteten Gleitsicht-Kunststoffgläsern, angefertigt in Ihrer Glasstärke, sph. bis ± 6,0 dpt., cyl. bis ± 4,0 dpt., Add. bis ± 3,0 dpt.

**OPTIKER
meyer**

Hannoversche Neustadt 28c · 31303 Burgdorf
 Tel. 051 36 / 24 34 · Fax 051 36 / 8 70 67
 PARTNERUNTERNEHMEN DER OPTIKER GILDE

optikermeyer@t-online.de
 www.optikermeyer.de

Alte Herren spielt oben mit

Am Sonntag den 04.10.2015 trat die Otzer Altherren bei Sparta Langenhagen an. Am Ende kam ein 6:4 Auswärtssieg zu Stande, der allerdings unnötigerweise in Gefahr geriet. So führten die Otzer durch 3 Tore von Martin Förste sowie Treffer von Sven Lehnert und Benjamin Grupp schon mit 5:1. Kurz vor dem Pausentee fiel noch das 2:5 aus Sicht der Gastgeber. Dass es am Ende nicht sogar 5:5 stand, war Florian Hinz zu verdanken, der in der vorletzten Minute des Spiels großartig im 1:1 Duell mit einem Langenhagener Stürmer die Oberhand behielt. Im Gegenzug entschied Martin Hoffmeister dann mit seinem Treffer zum 6:4 die Partie. In der zweiten Hälfte brachten die Otzer Spieler nicht viel Konstruktives zu Stande, und die Chancen, die sich boten, wurden liegen gelassen. So bleiben unter dem Strich die 3 Punkte als einzige positive Erkenntnis. Gegen 06 Lehrte am Freitag, dem 09.10., ist sicherlich eine Leistungssteigerung aller Mannschaftsteile notwendig, um die 3 Punkte einzufahren.

Weiter ging es dann mit dem Heimspiel gegen den SV 06 Lehrte.

Die Otzer Altherren mussten hier eine deutliche 2:6 (1:1) Niederlage hinnehmen. Das Spiel begann recht lebendig, und erst lief alles nach Plan. Das 1:0 durch Martin Förste, fein vorbereitet von Martin Hoffmeister, gab Grund zur Annahme, dass es mit dem Ausbau der Siegesserie klappen könnte. Doch noch vor dem Halbzeitpfeiff gelang den Lehrtern der Ausgleich. Nach dem Wechsel dann zeigten sich die Lehrter an diesem Abend sowohl spielerisch als auch konditionell in der besseren Verfassung und waren in den Zweikämpfen viel präsenter als die Otzer. Lediglich Martin Hoffmeister konnte mit seinem Treffer den Spielstand aus Sicht der Otzer noch einmal verbessern, für mehr reichte es aber an diesem Abend nicht. Man kann hier von einer völlig verdienten Niederlage sprechen, die eben so zu Stande kommt, wenn man die Eigenschaften vermissen lässt, die man für ein erfolgreiches Fußballspiel braucht....

Und genau diese Eigenschaften waren es, die am Freitag, dem 30.10. 2015, einen völlig verdienten 3:1 Auswärtssieg beim TSV Ingeln/Oesselse perfekt machten. Die Vorzeichen standen nicht gut... Kein etatmäßiger Torwart da, Benjamin Grupp sprang ein, und man kann sagen, er machte seine Sache perfekt. Außerdem kein Verteidiger auf dem Platz, da Peter Althaus aus privaten Gründen kurzfristig ausfiel. Außerdem konnte auch Jürgen Schlu, an diesem Abend noch im Urlaub, seiner Mannschaft nicht helfen. Ersatzweise coachten die Kapitäne Martin Hoffmeister und Martin Förste das Team und dies erfolgreich. Die Marschroute, das eigene Tor zunächst zu sichern und kontrolliert zu spielen, ging voll auf. Außerdem waren die Otzer in den Zweikämpfen präsenter als im Spiel zuvor. Auch in diesem Spiel stand es zur Halbzeit-Pause 1:1. Wieder hatte Martin Förste die Führung erzielt, Nils Förster gelang für Ingeln der Ausgleich mit einem



schwer zu haltenden Flutterball aus der Distanz. In der zweiten Halbzeit stellten sich die Otzer dem Kampf und wurden dann mit der Führung durch Tobias Struckmeier belohnt. Diesem Treffer ging eine schön gespielte Kombination zwischen Hoffmeister und Förste voraus. Der Rest war verteidigen. Sven Lehnert, Mirko Sievers, Sven König machten die meisten Angriffe der Ingelner zu Nichte. Das, was die Ingelner an Abschlüssen zu Stande brachten, wurde entweder von Bene Grupp abgewehrt oder aber oft schon vorher geklärt. So gelang

Mirko Sievers kurz vor Schluss das Erlösen der 3:1. Damit war der Widerstand der Gastgeber gebrochen und nach 2 Minuten waren 3 wichtige Punkte auf dem Konto der Otzer.

Damit befinden sich die Otzer auf dem zweiten Tabellenplatz und werden somit 2016 in einer 8 er Staffel spielen, zusammen mit SV 06 Lehrte, TSV Ingeln Oesselse und dem TSV Krähenwinkel II, sowie den besten 4 Teams der Parallelstaffel.

Euer Martin



Viel Spaß beim Swin-Golf

Am Samstag den 12.09.2015 trafen sich die Otzer Altherren in Otze zum SwinGolfen. Es war für alle Beteiligten eine lustige Veranstaltung und der Spaß und die Freude am geselligen Beisammensein stand hier mehr im Vordergrund als die sportliche Herausforderung. Für die Otzer war es zudem eine Teambildende Maßnahme, bevor es dann an die Punktspiele gehen sollte.



auto reparatur H. Knoop
Kfz-Meister

Reparaturen aller Fabrikate • TÜV / AU
Motoren- und Karosserie-Instandsetzung

Celler Weg 10 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 1768 • E-Mail: hknoop-kfz@arcor.de



AUS DEM VEREIN



*Ferienwohnung im
Harz
Rübeland,
Kreis Wernigerode*

2 Zi., Kü., Bad, 58m², Terrasse, PKW-Stellplatz,
Mindestbelegung 3 Tage
Reinecke, Otze, Tel. 05136 - 4600

In eigener Sache

An alle Hertha-Mitglieder:

Es wird dringend gebeten

- Namensänderung
 - bei Umzug
 - neuer Tel.-Nummer
 - durch Heirat
 - Kontenänderung u.ä.
- eine kurze Mitteilung an unseren Mitgliederwart Robert Wenzel zu veranlassen.

Robert Wenzel,
Weferlingser Weg 8
Telefon: 05136-895025,
Handy: 0172 5475987
E-Mail: robert.wenzel65@gmail.com

OTZER SCHMIEDE

Metallbau & Motorgeräte

Kunstschmiede
Metallbau
Möbel aus Stahl
Werbetechnik
Tore, Zäune und Geländer



Motorgeräte
Gartengeräte
Ersatzteile
Vermietung
Reparatur und Verkauf

Burgdorfer Strasse 35 - Burgdorf/Otze - 05136/896625
www.otzer-schmiede.de

Bei uns ist kein Platz für Rassismus und Gewalt

Aktion: 4 Schrauben für Zivilcourage



Die Initiative gegen Rassismus und Gewalt wurde bereits 2008 gestartet und wird mittlerweile von mehr als 650 Vereinen getragen (www.fussballvereine-gegen-rechts.de).

Auch der Niedersächsische Fußballverband (NFV) unterstützt diese Aktion und hat seine Vereine gebeten, mit der Plakette ein Zeichen gegen Rassismus und Gewalt zu setzen.

Der SV Hertha Otze schließt sich dieser Aktion an. Wir sehen darin das öffentliche Bekenntnis und den Aufruf zu einer friedvollen demokratischen Gemeinschaft, die von Toleranz und Respekt geprägt ist. Wir möchten nicht, dass Martin Luther Kings (1929 bis 1968) Befürchtungen über Schweigen wahr werden: „Unsere Generation wird eines Tages nicht nur die ätzenden Worte und bösen Taten der schlechten Menschen zu bereuen haben, sondern auch das furchtbare Schweigen der guten“.

Bei uns ist kein Platz für Rassismus und Gewalt.

*Das Leitungsteam
(14. November 2015)*



Textil- und Vereinsbeflockung

**Hoffmeister
Glasbau GmbH**



Lohgerberstr. 2
31 303 Burgdorf
Tel.: 0 51 36 / 75 61

email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de



VOLLEYBALL



3 Spiele - 3 Siege

Wir können den zweiten Satz nicht!

Neue Runde - neues Glück! Nach dem freiwilligen Verbleib in der C-Klasse trotz Meisterschaft im vergangenen Jahr wollte sich die Volleyballmannschaft dennoch neuen Gegnern stellen. Gemäß einem Antrag beim NVV wurden wir einer neuen Staffel im Stadtgebiet Hannover zugeordnet. So können wir feststellen, ob wir auch anderen Teams gewachsen sind.

Zum ersten Spieltag Anfang Oktober traf dann die uns bislang unbekanntete Mannschaft des RSV Hannover in der Otzer Halle ein. Ein erstes Überfliegen der Spielerpässe und der dazugehörigen Gesichter brachte uns die Erkenntnis -ach du meine Güte- das könnten alle unsere Kinder sein! Ok, unser Durchschnittsalter liegt bei über 40 Jahren, aber sooooo alt fühlen wir uns doch nicht! Schon beim Einspielen merkten wir, dass die jungen Burschen und Mädels ganz schön flink sind. Aber wie es oft ist, setzt die Weisheit und Gelassenheit des Alters dem jugendlichen Ungestüm so einiges dagegen. So konnten wir unseren Gegner mit 3:1 Satzpunkten nach Hause schicken. Lediglich im zweiten Satz trat bei uns etwas Fahrlässigkeit (oder Überheblichkeit?) auf, wir mussten diesen knapp mit 24:26 abgeben.

Das zweite Spiel führte uns Anfang Oktober zum Hannoverschen VV. Auch hier das gleiche Bild! HVV flink und jung, Hertha reif und überlegen! Im ersten Satz hatten wir allerdings mit der fremden Halle etwas zu kämpfen, konnten diesen aber mit 25:21 für uns verbuchen. Im zweiten Satz ließ dann die Konzentration wieder etwas nach, der ging mit 25:22 an die jungen Pioniere aus Hannover. In den nächsten beiden Sätzen wurde die Rangordnung wieder hergestellt, mit 25:19 und 25:18 sackten wir die drei Punkte an dem Abend wieder verdient ein. Schon in der folgenden Woche führte uns der Weg zur SG74 Hannover. Deutlich war hier wieder der Altersunterschied zu bemerken. Dies gipfelte sogar darin, dass wir vor dem Spiel vor der Halle gesiezt wurden, Frechheit! Mit diesem Ansporn betraten wir die Spielfläche, die uns doch sehr an unser Otzer Domizil erinnerte. Kleine Halle mit herabhängenden Ringen von der Decke,

The noble way to clean

VIP AUTOWASCHSALON

DIE ÖKO Autowäscher

Diamant clean
Diamant Car Cosmetic
Autoaufbereitung von innen und außen

Inhaber Jakob Spenst
Lehrte - Burchard-Retschy-Ring 15 (neben Autoteile Möllering)
Gütersloh - Carl-Bertelsmann Str. 154 (zwischen Lidl und ATU)
Laatzten - Am Wehrbusch 1 (am Leinecenter)
Wolfsburg - Grauhorststrasse 10 (an der HEM)

Tel: 05132- 506 47 70
info@waschstrassen.net
www.waschstrassen.net

aber von der Ausleuchtung her ziemlich sparsam. Und siehe da, auch die hatten einen „alten Sack“ in ihren Reihen. Dieser versuchte auch gleich, das Spiel an sich zu reißen. Dennoch konnten wir den ersten Satz, wenn auch denkbar knapp, mit 27:25 gewinnen. Und dann folgte der ominöse zweite Satz... Wieder zeigte sich die Nervosität. Vor allem die Annahme ließ viel zu wünschen übrig! Kaum ein Ball kam vernünftig zu unseren Stellerinnen. Und wenn, haben die Angreifer die Bälle verdaddelt. Wieder mussten wir den zweiten Satz an die Jungspunde abgeben. Aber angetrieben durch unseren mitgereisten Fanclub besannen wir uns wieder unsererer Fähigkeiten (siehe oben). Nach hartem Kampf beendeten wir das Spiel mit 3:1 für uns.

Nach den ersten drei Spielen der Saison können wir zufrieden mit 6:0 Punkten und 9:3 Sätzen von oben grüßen.

Natürlich hoffen wir, dass unsere Knochen, Augen und Aufnahmefähigkeit noch einige Zeit mithalten. Die Zipperlein werden immer mehr, und die Ausfallquote beim Training nimmt zu. Aber auch wir werden uns verjüngen. Janina, ein hoffnungsvolles junges Talent aus der Wettmarer Kaderschmiede um Thomas Bohle, hat über den Hertha Cup zu uns gefunden. Wir hoffen, sie schon im nächsten Spiel am 26.11. gegen die Hannoversche Musterturnschule vor heimischem Publikum präsentieren zu können!

R. Wenzel



Die aktuelle Hertha-Volleyball-Mannschaft (noch ohne Janina)

LÖWEN
APOTHEKE

LÖWEN Apotheke
Spittaplatz 7 · 31303 Burgdorf
Tel. 05136/22 35
www.loewenap.de

APOFOX
...clever gesund!

APOFOX Apotheke Burgdorf
Marktstraße 28 · 31303 Burgdorf
Telefon: 05136 - 4136

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8⁰⁰ - 18³⁰ Uhr
Sa 8³⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Apotheke Schnaith
Für Gesundheit gut.



Marktstraße 41 · 31303 Burgdorf · Telefon 0 51 36 / 21 22 · www.apotheke-schnaith.de



TENNIS




**Otzer
Weinlädchen
& Hofcafé**

Hessenweg 1 • 31303 Burgdorf • Telefon: (05136) 23 60

**Dt. Winzerweine • Bio-Honig
Kräuterschnaps • Obstbrände
Bio-Öl • Essig • Bio-Senf
Dekoartikel • Geschenkartikel**

Öffnungszeiten:
Mittwoch - Freitag: 13:00 bis 18:00 Uhr
Samstags: 10:00 bis 18:00 Uhr
Sonntags: 14:00 bis 18:00 Uhr



Eine Partie Hockey nach der Platzpflege



Erst die Arbeit und dann das Vergnügen - Kaffeepause!

Winterfestmachen der Tennisanlage

Tennisanlage ist auf die Winterzeit vorbereitet

Am Samstag, den 7. November war es wieder soweit. Die Mitglieder der Tennisabteilung bereiteten die Tennisanlage auf die Winterzeit vor. Die Beteiligung beim „Winterfestmachen“ war sehr erfreulich. Sowohl Erwachsene als auch viele Kinder waren erschienen, um zu helfen. Das Wetter spielte auch mit. Es war trocken und ungewöhnlich warm für Anfang November.

Was stand alles für Arbeiten auf dem Programm? Die Tennisnetze wurden demontiert und die Linien auf den beiden Plätzen mit Steinen beschriftet. Die Tennisausrüstung wanderte in den Keller der Turnhalle. Die Pflege der Außenanlage war ebenfalls dringend erforderlich. Die warme Jahreszeit hatte die Pflanzen in die Höhe und Breite getrieben. Die Bäume und Büsche

wurden zurückgeschnitten und das Laub entfernt, so dass am Ende jede Menge Grünzeug anfiel, was auf einen Anhänger zu verladen war.

Es wurde jedoch nicht nur gearbeitet an diesem Tag. Zwischendurch gönnten sich die fleißigen Helferinnen und Helfer eine Kaffeepause. Die Kinder und Jugendlichen entschlossen sich spontan eine Partie Hockey zu spielen. Auf diese Weise klang das Zusammentreffen noch gemütlich und sportlich aus.

Bis zum Frühjahr 2016 ist Pause auf der Tennisanlage. Was nicht heißt, dass der Spielbetrieb im Winter nicht fortgesetzt wird. Das Hallentraining ist bereits seit Oktober im Gange. Montags bietet Felix Giesberts eine Trainingseinheit in der Turnhalle der Grundschule Otze an. Darüber hinaus gibt es zwei Trainingsgruppen, welche am Mittwochnachmittag und Samstagvormittag in der Tennishalle von Wettmar bei Riggie Freyer trainieren. Das Hallentraining läuft noch bis April und danach freuen wir uns schon, wenn die Tennisplätze in Otze wieder aus dem Winterschlaf erwachen.

Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

**Elektrotechnik
Meisterbetrieb**

**Priv. Freiengericht 26
Büro: Alt Ahrbeck 2
31303 Burgdorf**

**Tel. 0 51 36 / 97 02 13
Fax 0 51 36 / 97 02 14**

D. Abram Varrel 12 31303 Burgdorf-Otze

Telefon: 05136/9723035
Fax: 05136/9723091
Mobil: 0178/5447370

Pflasterarbeiten in Beton und Naturstein, Tiefbau, Abbrüche, Transporte und Containerdienst



Neue Hip Hop Gruppe



Du bist zwischen 7 und 11 Jahre alt und hast
Lust Hip Hop zu tanzen?
Nach den Weihnachtsferien starten wir im
neuen Jahr erstmalig mit einer Hip Hop Gruppe
für Kinder!
DONNERSTAG von 16-17 Uhr
Wir freuen uns auf dich!



Für Fragen und weitere Infos melde dich bitte
per Email: gymnastik@sv-hertha-otze.de
oder direkt bei
Sarah Döbel unter 0176/32657373

Der Dance-Dance-Dance-Day ist nun schon eine Weile her. Der Tag hat uns allen gut gefallen und wir Übungsleiter und Organisatoren wissen, dass auch die Kinder viel Spaß bei den verschiedenen Workshops hatten.

Wir erhielten viele positive Rückmeldungen und haben uns besonders über die große Begeisterung des Hip Hop Workshops gefreut. Es gab im Nachhinein einige Anfragen, ob der Verein neben dem Jazz-Dance-Angebot auch noch weitere Tanzarten anbietet. Dies war bisher aufgrund des vollen Halbenbelegungsplanes nicht möglich.

Nun hat sich jedoch eine Möglichkeit ergeben und wir haben beschlossen, zukünftig und erstmalig eine neue Hip-Hop-Gruppe eröffnen zu wollen. Sollte ausreichend Interesse bestehen, um eine Tanzgruppe auf die Beine zu stellen, würde diese bereits nach den Weihnachtsferien im neuen Jahr starten.

Unter der Leitung von Sarah Döbel, die auch den Hip Hop Workshop beim DDD-Day angeleitet hat, würde das Training immer donnerstags von 16-17 Uhr in der Turnhalle in Otze stattfinden. Die Altersspanne der Tänzerinnen (und sehr gern auch der Tänzer!) soll zwischen 7 und 11 Jahren liegen (Jahrgang 2004-2008).

Gern dürfen auch Tänzerinnen aus bereits bestehenden Tanzgruppen (zusätzlich zu ihrem regulären Training) mitmachen.

Für Rückmeldungen und Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Sarah Döbel (sarah_doebel@yahoo.de).

Wir sind gespannt und freuen uns auf eine eventuell neue Gruppe! **S.Döbel**

Rückengymnastik

Wir treffen uns jeden Donnerstag von 18:15 Uhr bis 19:15 Uhr und stärken unseren Rücken mit Therabändern, Pilatesbällen, kleinen oder großen Hanteln oder auch mal ganz ohne Geräte. Das Programm wechselt alle 3 Wochen. Wer etwas für seinen Rücken tun möchte, ist herzlich eingeladen einmal vorbei zu schauen und mitzumachen. Es dürfen sich auch Männer angesprochen fühlen.

Morgengymnastik

Wir sind eine kleine sportliche Seniorengruppe, die sich jeden Dienstag um 09:15 Uhr für eine Stunde in der Otzer Turnhalle trifft um sich fit zu machen für den Tag. Vielleicht hast du Lust einmal vorbei zu schauen und mit uns gemeinsam eine schöne sportliche Stunde zu verbringen.



Weihnachtsfeier der Gymnastikabteilung



*Alle Jahre wieder
Kommt zur Weihnachtszeit
Die Stunde der Gemeinsamkeit.
Ob alt oder jung, Frau oder Mann
Stimmen wir ein Liedchen an.
Es folgen Spiel, Spaß und Genuss
Und ein lieber Weihnachtsgruß.
Fragt Euch bitte in die Liste ein,
8,- € sollte Euer Beitrag sein.*

14.12.2015 19:00 Uhr

Feuerwehrhaus



ERLEBNISHOF LAHMANN

Einkaufen 🍷 Feiern 🍷 Golfen

www.erlebnishof-lahmann.de

Burgdorfer Str. 26 • 31303 Burgdorf/Otze • 05136/83737





DANCE DANCE DANCE DAY



Die Arbeit hat sich gelohnt - ein schöner Tag



Schon lange vor dem eigentlichen DDD-Day am 10.10.2015 ging es für uns Trainer und Organisatoren los. Alle Übungsleiter waren an der Planung mit beteiligt. Da der Platz

nicht für beliebig viele Workshops ausreichte, mussten wir uns auf vier Kurse beschränken, die in drei verschiedenen Räumen stattfinden konnten.

Vier Übungsleiter haben sich bereit erklärt einen Workshop für die Kinder zu leiten. In Absprache hatte jeder die freie Wahl, was er den Gruppen der verschiedenen Altersklassen anbieten möchte. Da Jazz Dance im Verein sowieso schon angeboten wird, sollten nun auch mal andere Tanzstile ausprobiert werden. So entschied sich Britta Heuer also für "Line Dance", Kim Brase für "Videoclip Dance" (zu Highschool Musical), Franzi Jung nutzte in ihrem Workshop Reifen, Gymnastikbänder und Pom Poms und Sarah Döbel hatte eine kleine Hip Hop Choreographie anzubieten. Eine bunte Mischung, sodass der Tag mit Sicherheit nicht langweilig werden würde.

Und so war es dann auch. Über 30 Kinder haben an diesem Tag teilgenommen. Viele kamen aus dem Verein und tanzen bereits in einer der bestehenden Gruppen. Wir haben aber auch viele Kinder erreichen können, die bisher mit dem SV Hertha Otze noch nicht in Kontakt gekommen sind und einfach mal in das Angebot herein schnuppern wollten.

Nach der Begrüßung in der Turnhalle wurden die Kinder alterssprechend in 3 Gruppen eingeteilt und den ganzen Tag von ihren Betreuern begleitet.

Ich habe den Hip Hop Workshop angeleitet und hatte an diesem Tag nur zwei der drei Gruppen. Im Mehrzweckraum haben wir in einer halben Stunde zu den "Black Eyed Peas" eine kleine Choreographie einstudiert. Die Kinder waren gut drauf und konnten die Schritte schnell verinnerlichen. Viele brachten sogar eigene Ideen und Vorschläge mit ein. Die einfachen aber wirkungsvollen Bewegungen und die motivierende Musik trugen dazu bei, dass Kinder und Trainerin gemeinsam viel Spaß beim Tanzen hatten. Trotz der vielen Eindrücke, die die Kinder über den Tag hinweg gesammelt haben und die vielen Schritte, die sie sich merken mussten, haben alle bei der Aufführung am Ende eine tolle Leistung abgeliefert.

Bevor die Eltern in die Halle kamen um sich die Abschluss-Show anzusehen, gab es noch einen Probe-Durchlauf, damit alle Tänze noch einmal frisch ins Gedächtnis zurückgerufen werden konnten.

Die viele Arbeit und Vorbereitung haben sich gelohnt. Es war ein schöner Tag und wir hoffen, beim nächsten Dance-Day wieder so viele tanzwütige Kinder begeistern zu können.

Sarah

Einen Tag nur Tanzen... oder wann bringe ich welches Essen wohin

Es war das dritte Mal, dass die Jazz Dance Abteilung einen „Tanztag“ organisierte. Dieses Mal habe ich mich als Helfer bzw. als Organisator für die Verpflegung und das „Drumherum“ angeboten. Bevor es richtig losging musste ich erst einmal das Obst für die Kinder von Meyer's Hof abholen.



Dann ging es in die Turnhalle... Vorhang aufhängen, Obst schneiden, Tische wischen, Tische aufstellen.... Kaffee trinken, ... später Mittagessen von Fleischerei Papenburg abholen inkl. Geschirr und Besteck. Aufbauen, Essen ausgeben 1. Gruppe, Essen ausgeben 2. Gruppe. Letztlich war auch noch etwas für die Helfer übrig... Alles wieder zusammen räumen, ins Auto und zurück zu Papenburg bringen. Jetzt war Zeit für einen schnellen Kaffee, dann musste die Halle für die Abschlussshow vorbereitet werden. Die Show war gerade zu Ende... na klar, jetzt musste alles wieder weggeräumt werden.

Es war eine ganz neue Erfahrung, sonst war ich immer auf der „anderen“ Seite und habe Gruppen geleitet, aber es hat dennoch viel Spaß gemacht.

Vielen Dank von allen Helfern und Teilnehmern an Fleischerei Papenburg und Meyer's Hof für die leckerere Verpflegung! **Kirsten**

Ein Drittel (noch) nicht im Verein

Unser Projekt Dance Dance Dance ist nun schon mehr als einen Monat her. Die ganze Vorbereitung seit Februar mit all ihren Facetten von Ideensammlung über Werbung, Finanzierung, Raumsuche, Verpflegung, Helferorganisation u.s.w. bis zur eigentlichen Durchführung der Workshops ist schon fast vergessen. Doch nur fast, denn ich möchte mich vor allem bei den Übungsleitern bedanken! Ich bin froh, dass ich so ein tolles Team in unserer Abteilung habe. Ihr habt einen super Job gemacht und das ganze Engagement freiwillig ohne Bezahlung.

Auch wenn wir schon viele Veranstaltungen geplant und durchgeführt haben, gab es dieses mal doch etwas Neues für uns. Einen Anmeldemodus ausschließlich online durchzuführen gab es bei uns noch nie. Doch dank Stefan (Webmaster) hat alles geklappt und keiner brauchte sich mit Zetteln und Wechselgeld rumplagen.

Erfreulich war auch, dass knapp 1/3 der Teilnehmer von auswärts kamen, d.h. nicht Vereinsmitglieder aus der Umgebung von Otze. Vielleicht kommen diese Kinder ja wieder.

Die zufriedenen, glücklichen Gesichter nach der Abschlussvorstellung sprechen für sich.

Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben, Helfer, Sponsoren, Übungsleiter und Kinder.

Es war ein toller Tag.

Petra Jung



Danke an die Sponsoren des Dance-Dance-Dance-Day





BILDERBOGEN vom DANCE DAY





Oktobermarkt in Burgdorf

Auch in diesem Jahr waren wir wieder bei dem Programm für die Kinderbühne dabei. Der Kinderliedermacher Matthias Lück führte durch das Programm und von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr gehörte die Bühne den 4 Gruppen des SV Hertha Otze. Im Wechsel sind die Sternchen, die Big Little Dancer, The Twisters und die Fancy Moves aufgetreten. Die beiden jüngeren Gruppen haben jeweils zwei Tänze gezeigt und mussten sich daher immer ganz schnell hinter der Bühne umziehen. Aber es hatten die kleinen Tänzerinnen und auch die Eltern durch den Auftritt auf dem Kartoffelmarkt eine Woche vorher schon Übung, und so klappte alles wie bei den Profis. Für den tollen Auftritt gab es vom Publikum viel Applaus.

Kirsten



Kostümspende aus Lehrte

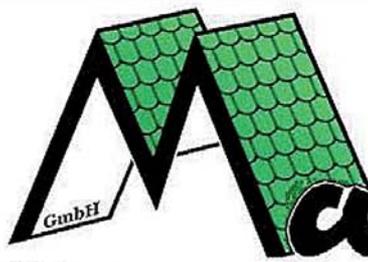
Als die Kinder auf dem Kartoffelmarkt aufgetreten sind, sprach mich eine Dame aus Lehrte an und fragte, ob wir noch Kostüme gebrauchen können.

Ich bin daraufhin nach Lehrte gefahren und habe mir die Kostüme angeschaut.

Wir haben für die Kinder 16 Clownskostüme und insgesamt 28 Röcke geschenkt bekommen.

Vielen Dank Frau Hess.

Kirsten



Bedachungen

Holzbau

Solar

Schornsteinbau

Matthies



Wiedersehen nach 25 Jahren / 1990 hatten 12 "Verrückte" eine neue Sportart entdeckt

Jubiläumstreffen der 1. Otzer Triathleten



7. Oktober 1990: 1. Otzer Triathlon

Kurz nach der Wiedervereinigung, im Oktober 1990, fand in Otze die Premiere eines Dreikampfes statt, der im Altkreis Burgdorf wenig bekannt war.

Diese Sportart nannte sich Triathlon. Wie kamen denn die Organisatoren darauf, so etwas (für damalige Verhältnisse) Verrücktes zu machen?

Die Fußballmannschaft der Alten Herren sollte für die nächste Saison nicht mehr gemeldet werden, aber die jüngeren Sportler (immerhin auch schon zwischen 35 und 40 Jahren) wollten sich weiter sportlich betätigen. Und zu einem anderen Verein zu gehen kam für Niemanden infrage.

Da hatten fünf Fußballer, die einmal im Jahr ein privates Billardturnier spielten, mal gehört, dass es eine neue Sportart mit Schwimmen, Radfahren und Laufen gäbe. Und das konnten alle, mehr oder weniger.

Der Termin war für Ende August festgelegt; doch dann kam bei zweien von dem Quintett eine Krankheit dazwischen.

Aber, aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Da in der Vereinszeitung, die schon zur Druckerei unterwegs war, ein Vorbereicht stand, dass die "5" sich messen wollten und der Bericht vor dem Kartoffelmarkt erschienen war, fragten da viele, wie es denn so gewesen sei.

Da aber der neue Termin erst zwei Wochen nach dem Otzer Kartoffelmarkt neu angesetzt war, wurden noch viele Leute überredet, mitzumachen. Teilweise mussten die Interessierten richtig überredet werden, doch was niemand für möglich hielt, wurde am 7. Oktober wahr.

Immerhin waren aus den "5" nun "12" Sportler geworden, die diese neue Sache mal ausprobieren wollten. Mit so vielen Leuten hatten die "Organisatoren" nicht gerechnet. Deshalb wurde es auch beim Schwimmen, der 1. Disziplin, im Burgdorfer Hallenbad, recht eng. Denn an eine "Absperrung" hatte niemand gedacht, so dass im öffentlichen Badebetrieb geschwommen werden musste. Auch das Entgegenkommen der Teilnehmer war oft nicht ganz ungefährlich, obwohl die "Neu-Triathleten" an einem Rand des Beckens schwammen. Aber wenn 12 Leute im 25-m-Becken 1.000 m schwimmen (das sind ja immerhin 40 Bahnen), dann macht das doch schon ganz schöne Wellen. Dass da die Frauen, die freundlicherweise das Zählen der Bahnen übernommen hatten, nicht durcheinander kamen, ist umso erstaunlicher.

Es waren aber auch "ganz neue" Otzer dabei, d. h. bis dahin "Unbekannte". Daher wusste niemand, wie schnell denn jemand schwimmen konnte. So war dann Joachim Wartmann (auch ein Neuer) ganz überrascht, dass er als schnellster Schwimmer zuerst aus dem Wasser durfte. Danach kam schon Dorfarzt Dr. Richard Oelze. Diese beiden und alle nachfolgenden Athleten

mussten jetzt erst einmal durch die Umkleieräume und raus; und zwar nicht zum Rad, NEIN: jetzt war aus organisatorischer Sicht zuerst das Laufen. Die Räder standen nämlich im ca. 9 km entfernten Otze. Die Laufstrecke führte über die Badeanstaltbrücke auf die Ostseite der Bahn, durch die Baggerkuhle und durch die Wolfskuhlen Richtung Schillerslage. Zum Glück konnten sich alle Teilnehmer gut aus, denn an Steckenmarkierungen und Absicherungen hatte damals noch niemand gedacht. In Schillerslage an der Turnhalle ging es wieder Richtung Otze (Kiosk), durch die Gasse bei Papenburg Richtung Doktor und zum Tunnel. Von dort zum nächsten Wechselpunkt im Bruchsweg, denn bei Hauptorganisator Helmut Goebel standen die Räder. Das waren keine "Rennmaschinen", wie man sie heute beim Triathlon sieht, NEIN: Zugelassen waren maximal Dreigangräder. Schon 5-Gang war NICHT erlaubt. Wenn man im Nachhinein gehört hat, wie die "Wechsel" nach dem Schwimmen abgelaufen sind (mit Abtrocknen und Eincremen!), so waren die Wechsel auf das Rad abenteuerlich.

Zum Glück gibt es davon bewegte Aufnahmen (Video), die am Jubiläum auch mit viel Humor angesehen wurden.

Da das Wetter Anfang Oktober nicht mehr sommerlich war, zogen die meisten Fahrradfahrer Jacken an, wenn sie sie nicht schon zum Laufen angezogen hatten. Und dabei verging bei so Manchem viel Zeit. Aber bis zum 2. Wechsel hatten es Alle geschafft. Aus heutiger Sicht, mit relativ wenig bzw. fast keinem Training, schon ein Wunder. Als Schnellster Läufer war der Doktor bei den Rädern und konnte sich auf die knapp 20 km Radstrecke machen. Auch diese war vorher NUR erklärt worden, keine Pfeile oder andere Hinweise. Ganz einfach war die Strecke nicht zu finden (Eisenbahnlängsweg Richtung Ehlershausen, weiter auf die Elverathstraße und zurück am "Schweinstall" vorbei zum Ziel im Bruchsweg). Trotzdem verfuhr sich auch hier niemand. Und das alles ohne Fahrradhelm, denn so etwas besaß zu diesem Zeitpunkt niemand. Die diversen Filmaufnahmen haben wirklich historischen Wert.

Wenn man bedenkt, dass es alle Starter schafften unter 2 Stunden im Ziel zu sein, sind das schon außergewöhnlich gute Leistungen gewesen. Das war aber erst der Anfang des Premierentages. Denn was dann kam, geht genauso in die Geschichte ein. Nach der Siegerehrung mit Pokalen und Finishershirts ging die Feier richtig los.

Selbst nach 25 Jahren konnten sich daran noch Alle erinnern. Was da abging, bleibt aber intern; doch schön war es trotzdem.

So war der Otzer Triathlon geboren und weitere 14 Austragungen sollten bis 2004 folgen. Bei der 2. Austragung waren alle "Urgesteine" wieder dabei und noch weitere Sportler. Darunter auch der damals 11-jährige Joachim Zimmerling, der später dann sogar so gut wurde, dass er zur Weltmeisterschaft nach Hawaii durfte.

Diese Veranstaltung sprach sich in den folgenden Jahren so positiv herum, dass an den 15



10 "Urgesteine" und einige der aktuellen Hertha Triathleten

Austragungen fast 200 verschiedene Sportler teilnahmen.

Darunter im Jahr 1996 auch Jan Raphael, damals 16 Jahre jung. In Otze war es zu diesem Zeitpunkt seine längste Distanz. Dass er später zweifacher Vize-Europameister auf der Langdistanz werden würde, konnte sich damals noch Niemand vorstellen.

Heutzutage ist es ja nichts Ungewöhnliches, dass es bei Triathlon-Veranstaltungen Staffeln gibt. Doch die Otzer können sich auf die Fahne schreiben, dass sie es waren, die (fast?) als Erste so etwas angeboten haben. Selbst nach Recherchen war nicht herauszufinden, ob es vor 1995 schon bei anderen Veranstaltungen Staffeln gegeben hat.

So haben die Herthener (wahrscheinlich) auch ein wenig Triathlon-Geschichte geschrieben.

Als die Vorschriften und Auflagen immer mehr wurden, hatten die Organisatoren nach 15 Austragungen nicht mehr die Muße, solch einen Triathlon zu organisieren.

Im Jahre 2010, dem Jubiläumsjahr des Vereins Hertha, "überredete" der damalige Vorsitzende die Abteilung noch einmal etwas zu planen. In neuerer Zeit fanden somit noch drei Duathlon statt, die alle hervorragende Resonanz hatten und auch viel Lob bekamen.

Diese Erinnerungen wurden beim 25. Jahrestag noch einmal wachgerufen. Abteilungsleiter Heinz Döbel hatte zu diesem Zusammentreffen alle "Urgesteine" und aktuellen Abteilungsmitglieder eingeladen, und insgesamt kamen 18 (ehemalige) Sportler ins Gasthaus ohne Bahnhof, wo Jürgen Sievers Grünkohl mit Würstchen und Kasseler anbot.

Neben den Filmaufnahmen von den ersten beiden Otzer Triathlon wurden auch noch Bilder gezeigt. Über die 25 Jahre haben die Herthener schon an so mancher Lauf- und Triathlonveranstaltung teilgenommen. An vielen Wettbewerben nur einmal, aber bei vielen sind die Herthener auch Dauergäste.

Zwar sind diejenigen, die im Jahr 1990 dabei waren, nicht mehr ganz so ehrgeizig, aber aktiv sind noch ein paar "Ur-Gesteine". Mit den "jüngeren" Mitgliedern fahren sie noch zu einigen Wettkämpfen.

Der jährliche Höhepunkt für die gesamte Abteilung (mit Begleitungen) ist die Mannschaftsfahrt, die die Truppe schon seit 2008 (bisher 8x) in verschiedene schöne Städte im nördlichen Deutschland gebracht hat.

F.Döbel



Fredri kam extra aus Berlin angereist



Gemütliche Runde bei Jürgen



TRIATHLON



Volles Programm bei der 8. Mannschaftsfahrt der Otzer Triathleten

Bremen hat echt viel zu bieten



Gruppenbild nach der Weser- und Hafenerundfahrt

Seit 2008 unternehmen die Otzer Triathleten mit ihren Begleitungen schon Mannschaftsfahrten. Nach Magdeburg, Lüneburg, Bremerhaven, Fürstentum im Weserbergland, Bramsche, Ilsenburg/Wernigerode und im vergangenen Jahr Einbeck war in diesem Jahr die Hansestadt Bremen das Ziel der 20 Personen starken Reisegruppe.

Abteilungsmitglied Josef Lanfermann hatte sich freiwillig für die Ausarbeitung eines Programms sowie Hotelreservierung gemeldet. Und das hatte es in sich. Mit dem Hotel Stadt Bremen wurde ein sehr zentrales Hotel gebucht. Es sollte eine gute Wahl sein. Für solch ein Wochenende genau das Richtige. Am 2. Oktoberwochenende fuhr die Hälfte der Teilnehmer schon Freitagmorgen mit dem Zug von Otze über Hannover mit dem Niedersachsenticket in die Hansestadt Bremen. Die anderen Leute kamen später mit dem Zug oder mit dem Auto. Ein Paar hatte an diesem Abend noch

Verpflichtungen, sie reisten am Sonnabend sehr früh nach.

Am Abend waren im Fischrestaurant "KNURRHAHN" Plätze reserviert. Durch die Essenbestellung, die man vorher schon durchgegeben hatte, dauerte es auch nicht lange, bis das Essen serviert wurde, denn allzu lange Zeit hatte man bis zum nächsten Programmpunkt nicht.

Das leckere Essen, alle hatten natürlich etwas mit Fisch bestellt, wurde mit einigen Getränken genossen, und dann ging es los Richtung Stadtmusikanten. Dort war Treffpunkt für die "Nachtwächter-Stadtbesichtigung". Es standen viele Gruppen vor dieser Sehenswürdigkeit. Die Herthaner hatten aber "ihren" eigenen Nachtwächter "Malte". In historischer Montur mit Stab und Windlicht begrüßte er die Truppe. Es sollten sehr abwechslungsreiche und lustige 100 Minu-



Nachtwächter Malte mit seinem Gehilfen und Mannschaft



Pack den Esel an die Beine - das bringt Glück



Na, dann mal PROST!

ten werden. Er erzählte, wie es vor einigen hundert Jahren in der Hansestadt zugeht. Das waren schon harte Zeiten. Er berichtete von Verbrechern, Dieben, Richtern, Urteilen und vielen anderen lustigen Geschichten. An den historischen Gebäuden vorbei ging es zum Abschluss ins Schnoorviertel. In diesem richtig urigen Stadtteil lebten früher sehr viele Leute auf ganz engem Raum. Eine sehr unterhaltsame Stadtführung.

Den Abend verbrachten die Herthaner zusammen im Paulaner an der "Schlachte".

Am Sonnabend blieb nicht lange Zeit für das Frühstück, denn der erste Programmpunkt sollte die Besichtigung der Becks Brauerei sein; und das schon um 10:00 Uhr. Zum Glück liegt das AB (Anheuser Busch) InBev Besucherzentrum nur über die Weser hinweg. Das waren über die nächstgelegene Brücke nur ca. 600 m Fußweg. Es gab auch noch weitere Besuchergruppen am Eingang. In dieser Brauerei ist das aber so gut durchorganisiert, dass solche eine Führung ohne Probleme abläuft. Inzwischen kam auch das letzte Paar der Otzer an; somit war die Truppe vollständig. Die ca. 80 Leute wurden in zwei Gruppen aufgeteilt (gelbe und orange Sicherheitswesten). Die aktiven Herthaner trugen ihre neuen Kapuzen-T-Shirts darunter. Wir bekamen erst einmal durch einen Film einen Einblick der weltweit agierenden Firma. Allein in Deutschland vertreibt die Firma acht sehr beliebte Biernamen, wie z. B. Löwenbräu, Franziskaner, Spaten, Hasleröder, Diebels, Gilde u.m.). Stella, Corona, Budweiser, Leffe sind einige der vielen weiteren bekannten Marken im Ausland. Auch die Herstellung des Bieres wurde im Film dargestellt. Ein Rundgang auf dem riesigen Firmengelände beendete die Führung. Dann aber kam das Probieren. Man kann nicht sagen, dass die meisten der Besucher darauf gewartet haben. In der schön eingerichteten Bierstube wurden dann verschiedene Sorten der Brauerei Beck & Co. kredenzt. In der einen Stunde musste schon eine gewisse "Schlagzahl" an den Tag gelegt werden, um die Biere zu probieren. Diese Stunde verging natürlich wie im Flug.

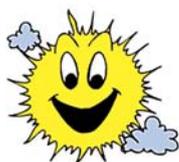


Besucherzentrum



Gemütliches Beisammensein in der Brauereigaststätte

Ihre Ferienwohnung in Grömitz



- 35m² Wohnung in ruhiger zentraler Lage
- 900m bis zum Strand
- Einkaufsmöglichkeit in unmittelbarer Nähe
- max.4 Personen /max. 2 Erwachsene
- kostenlose Fahrradbenutzung
- Holzterrasse

Corinna Hedt

Mobil: 0162-6009217 Mail: corinna.hedt@t-online.de www.ostsee-ferien.de/hedt



TRIATHLON



Ohne Stadionbesichtigung nur vor dem Bremer Weserstadion

Aber auch hier blieb der Terminplan eng gestrickt. Um 13:00 Uhr war die Stadionführung im Weserstadion angesetzt. Da das Wetter so schön war, entschlossen sich die 9 Herren, die sich dafür angemeldet hatten, zu Fuß zu gehen. Aber: Es waren etwas über 4 km, das hatten sie nicht so ganz auf dem "Schirm". Die Strecke führte zwar direkt an der Weser und einem Flohmarkt entlang, und der war bei dem Wetter sehr gut besucht. Trotz strammen Schrittes kamen die Herthaner knapp 10 Minuten zu spät zum Treffpunkt.

Im Werder-"Wuseum" wurde noch nachgefragt, ob wir noch schnell hinterher laufen könnten, doch zum Stadionführer wurde kein Kontakt hergestellt. Was nun? Noch ins "Wuseum" gehen? Das heißt wirklich so. Das "W" ist natürlich aus dem Vereinslogo. Wir entschieden uns das nicht zu tun und gingen zur Straßenbahn. Die Frauen gingen in der Zwischenzeit in der Innenstadt die Geschäfte unsicher machen und/oder einfach im Cafe in der Sonne das Geschehen der Stadt zu genießen. Das taten die "verhinderten" Stadionbesucher dann auch.

Aber auch dabei war die Uhr im Nacken, denn schon um 16:00 Uhr begann der nächste Treffpunkt. Zur Führung in "Bremens gute Stube", dem Rathaus mit Festsaal, kamen alle Herthaner wieder zusammen. Auch hier waren so viele Besucher, dass zwei Gruppen eingeteilt wurden. Der Festsaal und der Bremer Roland nebenan sind 2004 zum Weltkulturerbe der UNESCO erklärt worden. Es ist wirklich ein imponierender Raum mit sehr vielen Schnitzereien. An der Außenfassade wurden die Gebilde auch noch erklärt. Dort verstand aber kaum noch jemand etwas, denn auf dem Rathausplatz fand eine große Demonstration statt, die sich gegen das Regime in

der Türkei richtete. Am Tag zuvor gab es einen Anschlag in Ankara.

Deshalb ging die Otzer Gruppe schon in Richtung des gebuchten Restaurants "COMTUREI", welches für 17:30 Uhr bestellt war. In den Gewölben aus dem 13. Jahrhundert herrschte eine "ritterliche Stimmung". Hier gibt es auch ritterliche Speisen

(Spieß). An der langen Tafel hatte die Gruppe viel Spaß, und es schmeckte allen gut. Auch an diesem Abend hatte die große Gruppe Glück, dass sie ein Lokal fanden, wo sie zusammen Platz hatten. Zwar nicht in einem bestimmten Lokal in der Böttchergasse, doch ein paar Meter weiter in einer Cocktailbar. Hier wurden noch viele schöne Gespräche geführt. Dazu sollen diese Fahrten auch dienen, zum guten Zusammenhalt der Otzer Triathleten, die ihre sportlichen Aktivitäten doch (zum großen Teil) ein wenig zurückgeschraubt haben. In diesen Tagen gab es auch noch ein Jubiläum zu feiern, denn fast genau vor 25 Jahren sind "12 Verrückte" in Otze geschwommen, Rad gefahren und gelaufen. Das nannte sich Triathlon. Im Jahr 1990 noch etwas ganz Außergewöhnliches. Inzwischen wird diese Sportart nur noch selten mit "Biathlon" verwechselt. Genau in dieser Nacht sollte es noch einen Doppelsieg bei der Weltmeisterschaft auf Hawaii beim Ironman geben (1. Jan Frodeno, 2. Andreas Raelert). Diese Nachricht machte am Sonntagmorgen beim Frühstück die Runde.

Nachdem alle ihre Koffer gepackt hatten, trafen sich die 20 Leute der Reisegruppe noch zu einer Hafen- und Weserrundfahrt. Bis zum Martinianleger war es zwar knapp einen Kilometer, doch dieser Morgenspaziergang bei kühlem sonnigem Wetter war sehr schön.

Die "Gräfin Emma" (so heißt das Schiff) war fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Sie hat immerhin 300 Plätze. Einige blieben im windgeschützten Raum, einige mussten auf



Die Herthaner im historischen Bremer Rathausaal



Wendeltreppe mit tollen Holzschnitzarbeiten

die hintere Dachterrasse. Aber gut eingepackt konnte man es mit der "steifen Brise" gut aushalten. Die gute Stunde fuhr das Schiff an den großen Hafenfirmaen und auch an den neuen Wohnblöcken vorbei. Leider konnte man den Sprecher nicht immer verstehen, weil es doch einige Gruppen gab, die ihren Mund nicht halten konnten.

Nach dem Aussteigen wurde noch das traditionelle Gruppenfoto gemacht. Das war auch die letzte Möglichkeit dazu, denn danach teilte sich die Gruppe, denn einige fuhrten mit dem Zug nach Haus, einige mit dem Auto, und dann gab es noch drei Pärchen, die noch ei-

nen Tag länger in der Hansestadt bleiben wollten.

Es war wieder ein tolles Wochenende, das die Truppe noch ein wenig mehr zusammengeschweißt haben sollte. Mal sehen, wo es nächstes Jahr hin geht. Bestimmt findet sich wieder ein Organisator. Auf jeden Fall war das Programm, das Josef zusammengestellt hat, sehr abwechslungsreich und ohne große Pausen. Leider hat es mit dem Weserstadion-Besuch nicht geklappt.

DANKE Josef!

Weitere Fotos sind auf der Vereinshomepage: www.sv-hertha-otze.de unter der Fotogalerie zu sehen



Mit der "Gräfin Emma" zur Weser- und Haferrundfahrt



In der Cocktailbar in der Böttchergasse

Fahrräder
und viel mehr



Inh. Joachim Kelb
Schmiedestraße 48-49

Zweiradmechanikermeister
Burgdorf - Tel. 05136 / 5749



2. Steelman in Hannover-Langenhagen (Pferderennbahn)

Marko ist ein "Stahl-Man"!

Marko glücklich im Ziel mit Finisher-Medaille



Bei ungewöhnlich schönem Herbstwetter fand auf der Pferderennbahn Neue Bult in Hannover-Langenhagen der Steelman 2015 statt. Nachdem das Debüt im Vorjahr große Resonanz gefunden hatte, war die Teilnehmerzahl in diesem Jahr auf 1520 angestiegen. So viele hartgesotene Steelmänner und Frauen oder doch eher Bekloppte, die sich auf die 9 oder 18 km lange Strecke mit jeweils 21 Hindernissen aufmachten. Der Herthener Triathlet Marko Hellmann war auch mit dabei und berichtet von der Herausforderung, die dieser Cross-Lauf mit sich brachte.

Etwas mulmig war mir schon, da ich nicht wusste, was mich erwartete. Wir trafen uns dort, wo sonst die Rennpferde in den Startboxen stehen und wurden in 100er Gruppen in den Parcours geschickt. Ich war in der 4. Startgruppe und freute mich, dass es nun endlich losging. Die Sonne schien, und mit 17 Grad Außentemperatur machten mir die Wasserhindernisse nicht allzu viele Sorgen. Das erste Hindernis war die sogenannte „Muddyhole“, ein Matschloch von 1,30 Meter Tiefe und 4 Meter Breite, mitten im Wald. Da hieß es nur Augen zu und durch! Ein Hinweis für andere Triathleten: Es gilt Neoprenverbot! Nachdem alle gleichmäßig dreckig wa-



Viele Zuschauer auf der Pferderennbahn, dort wo sonst nur Pferde laufen starten gleich viele Läufer



Das Strohballenhindernis war noch eines der Leichtereren

Armkraft gefordert wurde. Hangelnd erreichte ich die große Rutsche und ließ mich hinunterrutschen. Plötzlich verbarrikadierten Football-Spieler in Vollmontur mir den Weg, und der ein oder andere Bodycheck war auch dabei. Als nächstes war Balancieren auf Holzgerüsten angesagt, und die ersten Ausfälle durch Abstürze waren zu verzeichnen. Ich kam ungehindert weiter und stellte mich der Herausforderung, einen Metallcontainer, der sonst auf Schiffen oder Güterzügen unterwegs ist, zu besteigen und überwinden. Dann mussten lange Röhren durchkrabbeln und eine Strohburg aus großen Rundballen überklettert werden. Als nächstes stellten sich Gitterzäune in den Weg, die es zu überspringen galt. Dabei wurden die Teilnehmer mit Wasserbomben beworfen. Eine willkommene Abkühlung. Im Rundweg bekamen alle ein Fässchen geschultert, welches beim Ausgang wieder abgelegt wurde. Das nächste Hindernis war eine fast 3 Meter hohe Holzwand, bei der Jeder Jedem half, denn allein kam man da nicht rüber. Weiter ging es bergauf und rutschend auf Seifenlauge wieder hinunter. Nochmal Holzwände, diesmal aber mit Löchern zum Durchschlüpfen und einen Container, der mit Autoreifen befüllt war, den es zu überqueren galt. Mehr als die Hälfte hatte ich bezwungen und meine Kräfte ganz gut eingeteilt. Da es vor den Hindernissen zu Staus mit Wartezeiten kam, konnte man sich etwas ausruhen und den anderen Teilnehmern zuschauen. Die Hebebühnen und auch die VW Transporter waren gut zu bewältigen. Dann kam wieder eine Abkühlung, ein fließendes Gewässer, bei dem ich tatsächlich bis zum Bauch eintauchte. Gott sei Dank waren die Außentemperaturen eher sommerlich, nicht auszudenken, wie sich das bei 5 Grad anfühlt. Zum wieder Warmwerden war eine Laufrunde mit Sandsack im Gepäck angesagt. Dann stellten sich große Kabeltrommeln in den Weg unter denen es unter durch ging, um dann noch einmal richtig dreckig zu werden. Ein Matschloch mit Wasser, welches fieserweise bäuchlings unter einem Gitter unter durch robbend zu bewältigen war. Jetzt noch eine Runde über den Rasen der Galopprennbahn. Geschafft!! Voller Endorphine und überglücklich ging es nach 1:09:14 über die Ziellinie, in der mich meine Frau und Freunde empfingen. Eins steht fest, nächstes Jahr bin ich wieder mit dabei. Man muss schon verrückt sein, um so etwas mit zu machen, und die Kleidung benötigte auch mehr als eine Runde in der Waschmaschine, um wieder sauber zu werden. Aber geil war es!!

Marko Hellmann

ren, der eine oder andere sogar ein unfreiwilliges Ganzkörperschlammbad gesonnen hatte, ging es zum nächsten Hindernis: ein Reifenberg - von Continental großzügig gesponsert. Das ließ sich ohne größere Probleme bewältigen. Kurz darauf die nächste Herausforderung: Funky Beach, mehrere im weichen Sandgeläuf der Rennbahn angebrachte Metallgitter von ca 3 x 3 Meter, bei denen es galt, unter durch zu kriechen. Maximale Höhe 30 cm, da hieß es Kopf runter und krabbeln wie ein Käfer. Nachdem wir wieder im Rennbahnbereich angekommen waren, ging es in das Steelcastle, ein Hindernis aus Metall, wo die

Hier gab es später viel Stau (und Zeitverlust)



über 25 Jahre

Holz- + Kunststoff-+Alu-
fenster

Haustüren
Rolläden • Markisen
Wintergärten

alle Maße.

Montage durch eigenes
Fachpersonal und eigenen
Kundendienst.

Beratung vor Ort.



KERPEN
BAUELEMENTE G.M.B.H

Gartenstr. 7 • Burgdorf
Tel.: 0 51 36 - 77 93



INFORMATIONEN



Leitungsteam Stand: Dez. 2015

Finanzen:

Ria Beier

Weferlingser Weg 28a
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 894592
riabeier@web.de

Sportpolitik +

1. Teamsprecher

Thomas Mühlhausen

Stegefeldbusch 9
31303 Burgd.-Sorgensen
☎ (05136) 878449
muehlhausen.thomas@gmx.de

Mitgliederwesen:

Robert Wenzel

Weferlingser Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 895025
robert.wenzel65@gmail.com

Geschäftsführung:

zugl. Geschäftsstelle:

Gerhard Schmidt

Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6705
ga.schmidt@htp-tel.de

Öffentlichkeitsarbeit und Soziales:

Friedhelm Döbel

Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 83893
Handy 0175/7059910
ironman.dobel@web.de

Ältestenrat: Tel. alle Otze

Alfred Krämer 83395

Werner Mierswa 1663

Peter Müller 7445

Wilhelm Neubauer 4420

Fritz Ruhkopf 4087

Silvester, die Zweite !!!

Wer hat Interesse?

Die Feier beginnt ab 20:30 Uhr im Gasthaus ohne Bahnhof.

Bitte bei Jens Seiffert, Weferlingser Weg 40 a,

(jens.sei@web.de) anmelden!

Handy 0171/9944446

Anmeldungen bis spätestens Sonntag, 20. Dezember.

Das Geld ist im Voraus bei Ihm abzugeben.



**Eintritt und freier Getränkeverzehr
(Bier, Wein, Sekt, antialkoholische Getränke; kein Essen)
pro Paar 45,- €, Einzelperson 25,- €.**

Kinder bis 16 Jahren haben freien Eintritt

Abteilungen

Fußball +

Leiter Jugendfußball

Ariane Müller

Burgdorfer Str. 22
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 86330
einhornam@gmx.de

Schiedsrichterbefragung:

Corinna Hedt

Gartenstr. 10
30938 Wettmar
☎ (05139) 958624
Handy: 0162/6009217
corinna.hedt@t-online.de

Gymnastik:

Petra Jung

Weferlingser Weg 34a
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 86782
gymnastik@sv-hertha-otze.de

Platzwart:

Jens Seiffert

Weferlingser Weg 40A
31303 Burgdorf-Otze
Handy: 0171/9944446

Wintersport:

N.N.

Sozialwart/in:

Gudrun Scheller

Freiengericht 29
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6684

Brunhilde Friedrich

Röhweg 9
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6527

Kinderturnen:

Gundel Rehwinkel-Schmidt

Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6705
gureh@web.de

Tennis:

Heiko Rethfeldt

Wandelbergsfeld 2
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 9767879
hrethfeldt@web.de

Triathlon:

Heinz Döbel

Amselweg 26
31275 Lehrte
☎ (05132) 8219008
Handy: 0175/5975994
kmwheinz@t-online.de

Volleyball:

Stefanie Petz

Köthnerkamp 5
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 9203290
Stefanie_seeger@gmx.de
Benjamin.weniger@gmx.de

Sieglinde Weidenbach

Loheweg 7
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 81083

Hans-Jürgen Steinecke

Worthstr. 28
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 84077

Hallenbelegungsplan 2015/16

Sportangebote in der Turnhalle Otze, Heeg 17 - Stand: Dezember 2015

Sportart	Uhrzeit	Altersgruppe	Ansprechpartner	Telefon
Montag				
Tennis	15:30 - 17:00	Talentinos	Christine Giesberts	05136-895947
Fußball	17:00 - 18:00	G-Jugend	Matthias König	05136-9720204
Gesundheitssport	18:00 - 19:00	Senioren	Margrit Sadowski	05136-81802
Step-Aerobic	19:00 - 20:00	Erwachsene	Steffi Mierswa	05136-977177
Body-Styling	20:00 - 21:00	Erwachsene	Kirsten Buchholz	05136-9204830
„Blond AG“	21:00 - 22:00	Erwachsene	Sarah Döbel	0176-32657373
Dienstag				
Morgengymnastik	09:15 - 10:15	Erwachsene	Edda Pöhler	05136-7586
Kinderturnen	15:30 - 16:30	Eltern-Kind	Elke Cziborra	05132-9239024
Kinderturnen	16:30 - 17:30	Kindergartenalter	Elke Cziborra	05132-9239024
Fußball	17:30 - 19:00	E-Jugend	Oliver Hiller	05136-
895748				
Tischtennis	19:00 - 22:00	TTC Otze	Hartmut Jung	05136-86782
Mittwoch				
„Big Little Dancer“	15:30 - 16:30	2009 - 2007	Kirsten Buchholz	05136-9204830
„Die Sternchen“	16:30 - 17:30	ab Jg. 2010	Franziska Jung	0171-6957146
„Funky Monkeys“	17:30 - 19:30	ab Jg. 2002 - 1998	Franziska Jung	0171-6957146
Nov.-Feb.: Fußball	19:30 - 20:30	Frauen	Tobias Kaminski	0171-7481112
März-Okt: Blond AG	19:30 - 20:30	Erwachsene	Sarah Döbel	0176-32657373
Fußball	20:30 - 22:00	Hobbygruppe	Roland Altsinger	05136-874835
Donnerstag				
Hip Hop (NEU)	16:00 - 17:00	2009 - 2005	Sarah Döbel	0176-32657373
„Fancy Moves“	17:00 - 18:15	2006 - 2002	Sonja Deutsch	0173-4888668
Rückengymnastik	18:15 - 19:15	Erwachsene	Kirsten Buchholz	05136-9204830
Tabata	19:15 - 20:15	Erwachsene	Kirsten Buchholz	05136-9204830
Volleyball	20:15 - 22:00		Stefanie Petz	05136-9203290
Freitag				
Einrad	14:30 - 16:00	Kinderturnen	G. Rehwinkel-Schmidt	05136-6705
Fußball	16:00 - 17:30	F-Jugend	Carsten Klein	05136-9204724
Fußball	17:30 - 19:00	D-Jugend	Lara Müller	01577-3830307
			Jasper Nebel	01578-7427477
Tischtennis	19:00 - 22:00	TTC Otze	Hartmut Jung	05136-86782
Sonnabend				
Fußball	11:00 - 13:00	C-Jugend	Lara Müller	01577-3830307

Wer mitmachen will setzt sich bitte mit den Übungsleiterinnen und -leitern in Verbindung oder schaut einfach in der Turnhalle vorbei

Bankverbindung: Stadtparkasse Burgdorf,
IBAN DE29 2515 1371 0106 0016 54
BIC NOLADE21BUF

Die Geschäftsstelle des SV Hertha Otze
ist beim Geschäftsführer
Gerhard Schmidt
Barnackersweg 7, 31303 Burgdorf-Otze

Der aktuelle Hallenbelegungsplan
ist auch in den Kästen beim
Gasthaus ohne Bahnhof
und den Schaukästen beim
Friseur und am Friedhof
ausgehängt!



PHYSIO
TEAM
BURGDORF

Am Güterbahnhof 1
31303 Burgdorf

**05136
9204814**

**ADAM
PROCHNOW
RAU**

mail@physio-team-burgdorf.de
www.physio-team-burgdorf.de



Wir leben Handwerk



Heuer
MALERMEISTER

www.maler-heuer.de

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · Tel. (05136) 28 96



Bernd Meyer mit Rheinische Schecken

F 404: Otzer Rassekaninchenzüchter

Thomas Angermann neuer Vereinsmeister

Mit 120 ausgestellten Rassekaninchen waren wir Otzer Züchter sehr zufrieden. Immerhin eine Steigerung zum Vorjahr um 20 Rassekaninchen. 12 Züchter stellten die 120 Tiere aus 17 verschiedenen Rassen aus. Die strenge Bewertung wurde von Manfred Bertram und Jens Jadischke aus der Wede-



Thomas Angermann mit Perlfeh

mark durchgeführt. Die Vereinsmeisterschaft stand ganz im Zeichen von Thomas Angermann und seinen Perlfeh Kaninchen. Die Vizemeisterschaft ging an Erwin Mikolajczak mit Deilenaar. Die beste Zuchtgruppe 1 (1 Elterntier mit 3 Nachkommen) Thomas Angermann mit Perlfeh (389 Pkt), die beste Zuchtgruppe 2 (4 Geschwister) hatte ebenfalls Thomas Angermann mit Perlfeh (389 Pkt) und die beste Zuchtgruppe 3 (4 Ausgewählte Tiere) zeigte Bernd Meyer mit Rheinische Schecken (386.5 Pkt). Der beste Rammmler und die beste Häsin kamen ebenfalls aus der Stallanlage von Thomas Angermann. Jeweils erreichten die Perlfeh Häsin und der Perlfehrammler traumhafte 98 Punkte. Eine züchterische Besonderheit stellt bei uns die Zuchtkenntnisplakette da. Hier muss der Züchter vor der Bewertung 4 Tiere selbst bewerten. Die Ergebnisse werden anschließend mit dem Bewertungsurteil vom Preisrichter verglichen. Auch hier war Thomas Angermann nicht zu schlagen. Seine züchterische Fachkompetenz war fast identisch zu den Bewertungen der Preisrichter. Alles war wieder perfekt organisiert und super aufgebaut. Im Saal wurde unser großes Zelt aufgebaut, so dass unsere Rassekaninchen in ihren Gehegen sehr schön zur Geltung gekommen sind. Auch bei der

Ausgestaltung für kleine und große Besucher haben wir alles gut vorbereitet. In diesem Jahr war es eine würdige Eröffnungsfeier. Vielen Dank an die Otzer Vereinsvertreter, die anwesend waren, und das waren diesmal wirklich viele. Ich glaube auch behaupten zu können, dass sich alle sehr wohlfühlt haben. Auf diesem Wege ein großes Dankeschön an meine Zuchtfreunde. Ihr habt alles Klasse gemacht. Das war wieder ein perfektes Wochenende und wird einen guten Platz in unserem Jahresrückblick finden. Besonders erwähnen möchte ich noch die Leistung von Thomas Angermann, der erst seit diesem Jahr in dem Otzer Verein Mitglied ist. Ja klar, er ist kein unbeschriebenes Blatt in der Rassekaninchenzucht, aber den Schritt von dem erfolgreichen Verein Eicklingen nach Otze zu machen ist für uns eine besondere Anerkennung als Verein. Denn Otze ist weit über unsere Dorfgrenzen bekannt als Herkunftsort von Klasse Rassekaninchen. Er konnte sich hier behaupten, und was uns noch mehr freut ist, dass er und seine Frau Bärbel sich bei uns wohl fühlen. Als Vorsitzender freut mich es besonders, weil gerade unser Hobby die Rassekaninchenzucht ein seltenes und leider auch ein Hobby mit besonderen Herausforderungen ist. Herz was willst Du mehr. Es geht erfolgreich mit unserem Verein weiter. Wir sehen uns im nächsten Jahr auf unserer Jungtierschau!

Hans-Werner Rau

HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

WARTUNG

Michael Baxmann GmbH
Installateur u. Heizungsbau -
Meisterfachbetrieb

Am Fließgraben 31
31311 Uetze OT Hänigsen
Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
Funktel. (0171) 344 1349

Privat:

Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78



AUS OTZER VEREINEN



Dorfgemeinschaft feiert
mit den Schützen

Sonja Prieß mit 2 Superschüssen

Die drei Erstplatzierten
mit ihren Preisen



Der Schützenverein hatte mal wieder zum Schweinepreisschießen eingeladen. Zwar kamen gegenüber dem letzten Jahr ein paar Teilnehmer weniger, doch immerhin beteiligten sich 61 Schützen bei dem Wettstreit für Otzer Bürger und Mitglieder in Otzer Vereinen.

An den sechs Schießtagen waren nicht nur Mitglieder des Schützenvereins am Start. Das Schweinepreisschießen hat bei vielen Otzer Bürgern schon Tradition.

Hier trifft man sich!

Es macht immer wieder Spaß auch mit Leuten zusammen zu kommen, mit denen man sonst kein Wort spricht. So etwas trägt zur Dorfgemeinschaft bei. Schade, dass nicht noch mehr bei diesem "Ausschießen" mitmachen.

Der Schützenverein gibt sich bei den Schießabenden und hauptsächlich bei der Siegerehrung sehr viel Mühe.

Schützen-"Chef" Karl-Heinz Dralle und seine vielen Helfer/innen haben für jeden Teilnehmer Preise; auch der Letztplatzierte bekommt "seinen" Fleischpreis.

Natürlich bekommt der/diejenige, der/die am besten die Mitte der Scheibe trifft, größere Preise.

Der Schützenverein

bedankt sich bei allen Teilnehmern/innen, die bei den Wettkämpfen des Vereins (Schützenmehrkampf, Ortschaftschießen, Schweinepreisschießen) teilgenommen haben.

Ein schönes und frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein hoffentlich gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2016!



Wir betreiben den Schießsport

- mit dem Luftgewehr u. Pistole (Kleinkaliber und Luftdruckwaffen)
- und für die Jüngerer mit dem Lichtpunktgewehr



Frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr 2016

Kontakt

Karl-Heinz Dralle
Celler Weg 3 • 31303 Otze
Telefon: 05136/1784
E-Mail: karl-heinz.dralle@htp-tel.de

Nach dem ausgiebigen Schlachteplattenessen, wobei auch Brühe ausgeschenkt wird, verkündete der "Chef" die Platzierungen.

Mit zwei sehr guten Schüssen belegte Sonja Prieß den ersten Platz mit Teilern von 3,0 und 14,3 (zusammen 17,3). Schon mit einem verhältnismäßig großem Abstand folgte Henning Vollbrecht (zus. 30,8). Lutz Dorstewitz durfte sich über den 3. Platz freuen und noch mehrere Fleischstücke nach Haus tragen. Der 4. Platz ging wiederum an die Familie Prieß.



Auch Präsentkörbe gab es zu gewinnen



Viel Auswahl bei den Schlachteplattenessen

Sven lag mit 33,7 knapp vor Cord Buchholz (Platzierungen siehe Tabelle).

Andreas Meyer, der den besten Schuss des Wettkampfes (Teiler von 1,0) abgab, hatte "nur" 44,0 als zweitbesten Schuss, somit kam er auf den 11. Platz.

In diesem Jahr gab es 28 Teilnehmer/innen, die mit zwei Schuss einen Teiler von unter 100 erzielten.

In diesem Jahr gab es sogar eine "La-Ola-Welle" bei der Bekanntgabe der Teilnehmer.

So wurde jeder Teilnehmer aufgerufen und durfte sich einen Preis aussuchen.

Während des Abends konnten die Anwesenden Tombolose erwerben. Auch hier war die Familie Prieß auf der Glücksseite. Sie brauchten für die vielen Preise vom Schießen und Tombola ein großes Auto.

Mal sehen, ob sie im nächsten Jahr auch so



Ein Tisch voller Preise

viele Preise mit nach Haus nehmen. Die anderen Teilnehmer haben schon eine Revanche gefordert.

Ein sehr gemütlicher Abend ging nach vielen Diskussionen und Gesprächen nach einigen Stunden zu Ende.

Die meisten Teilnehmer wollen im nächsten Jahr wieder dabei sein.

Danke an das gesamte Organisationsteam des Schützenvereins! **Friedhelm Döbel**

Platzierungen 2015 Schweinepreisschießen

Teiler	
1 Sonja Prieß	17,3
2 Henning Vollbrecht	30,8
3 Lutz Dorstewitz	31,3
4 Sven Prieß	33,7
5 Cord Buchholz	34,0
6 Helmut Beier	34,4
7 Reinhard Lüssenhop	36,1
8 Frank Schultz	37,1
9 Lothar Geselle	39,7
10 Gustav-A. Buchholz	42,6
11 Andreas Meyer	45,0
12 Sandra Sckeyde	55,2
13 Alfred Burgemeister	63,1
14 Thomas Müller	64,5
15 Martin Bartels	65,7
16 Marika Goldammer	66,3
17 Hans Peter Grupe	68,1
18 Maik Heuer	69,9
19 Karl-Heinz Dralle	75,3
20 H.-Heinrich Sievers	80,6
21 Sylvia Nietmann	83,3
22 Doris Vollbrecht	83,7
24 Otto Raguse	86,1
25 Gisela Dralle	86,9
26 Ingo Mierswa	87,6
27 Bernd Hommann	87,8
28 Heinz Döbel	94,9
29 Hugo Weidenbach	100,1
30 Holger Kramm	101,2

61 Personen in der Ergebnisliste



Stell dir vor, du drückst und alle drücken sich.

Keine Ausreden! MITMACHEN!



TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.



tischtennis@ttcotze.de

bleib fit-mach mit

Training:

Di. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene

Fr. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene



www.ttcotze.de

TTC-NEWS

Am 28.12 ist Skat-Turnier

Mit dem Klassenerhalt wird es schwierig

TTC Otze: Hinrunde mit Höhen und Tiefen! Die Hinserie der 1. und 2. Herrenmannschaft ist zum Redaktionsschluß des Hertha-Kuriers fast abgeschlossen. Helmut Laue, Marco Ebenhöch, Hannes Trautwein, Helgo Neugebauer, Jürgen Sievers, Jens Dettbarn, Günther Levermann, Dieter Schmucker und Alex Weiss geben für die 2. Mannschaft ihr Bestes.

In der starken 1. Kreisklasse gingen die Spiele gegen Eltze und Wettmar jeweils knapp mit 5:9 verloren. Der Klassenerhalt ist ein schwieriges Unterfangen, zumal die bisherigen Leistungsträger Klaus Meyer und Jasper Neben in die 1. Herren aufgerückt sind. Diese belegt in der 1. Kreisliga derzeit mit 11:13 Punkten einen guten Platz im Mittelfeld.

Dazu Sportwart (und Nr. 3 im Team) Martin Wieland: „Mit dieser Platzierung können wir sehr zufrieden sein. Klaus und Jasper sind integriert und in der „Kreisliga angekommen“.

Die „Routiniers“ Hartmut und Dirk im oberen Paarkreuz und auch Ulli punkten konstant.

Wir freuen uns auf eine sicherlich spannende Rückserie“. Mehr vom Kuddel-Muddel-Turnier“ im nächsten Hertha-Kurier.

Und sonst?

Skat-Turnier des TTC Otze am 28.12.2015 „Bei Jürgen“! **Dirk Hatesuer**



Schnelldienst

Schließanlagen GmbH

www.cssbu.de
Telefon: (0 51 36) 977483

Vor dem Celler Tor 73
31303 Burgdorf

KLEINTIERPRAXIS

DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE



SPRECHZEITEN:

Mo. / Mi.-Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr

Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen

und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)
Tel. (0 51 36) 973 61 70 | Fax (0 51 36) 973 61 71

Terminplan der Otzer Vereine und Verbände 2015/2016

28. Dezember 2015

TTC Otze: Skatturnier bei Jürgen

13. Januar 2016

AG Dorf e.V. Otze:

„Japan – meditative Gärten, pulsierende Städte“ Altenteilerhaus, 17:00 Uhr, Andrea Wundram, Otze

10. Februar 2016

AG Dorf e.V. Otze: „

Zwischen Hamburg und Costa Rica“ 10.000 Seemeilen auf dem Bananenjäger „Hornbay“; Altenteilerhaus, 17:00 Uhr, Erika Schulze, Großburgwedel

Otzenia Otze:

Schießen und Klönen im Schützenhaus Jeden 1. Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr allg. Herrenschießtag



TUI ReiseCenter

So geht Urlaub.

Marktstraße 18 · 31303 Burgdorf
Tel 0 51 36 - 45 54 · Fax 0 51 36 - 47 38
www.tui-reisecenter.de/burgdorf1
E-Mail: burgdorf1@tui-reisecenter.de



MediaService Steinecke
Marketing für Ihr Unternehmen

Celler Weg 11 ♦ 31303 Burgdorf

Tel.: 0 51 36 / 9 20 47 48

Mobil: 01 72 / 1 72 36 10

mail@mediaservice-steinecke.de

PR

Layout

Marketing

Online

Druck



INFORMATIONEN



SV Hertha Otze

begrüßt herzlichst
alle neuen Mitglieder

Fußball

Demiray	Nujin	01.11.15
Grule	Lennart	01.11.15
Hanke	Rudolf	01.11.15
Hoffmeister	Gerrit	01.11.15
Hübert	Nina	29.09.15
Kietzmann	Lovis Fynn	05.10.15
Meyer	Bennet	21.09.15
Meyer	Lasse	08.10.15
Raphael	Tobias	06.10.15

Gymnastik

Hanke	Ilka	01.11.15
Hanke	Katharina	01.11.15
Savucu	Leyla	07.10.15
Wartmann	Isabella	14.09.15

Kinderturnen

Ambrosy	Antonia	29.09.15
Behrend	Mila	05.10.15

Tennis

Kietzmann	Jona Bjarne	03.10.15
-----------	-------------	----------

Volleyball

Bohle	Janina	13.11.15
-------	--------	----------

**Aktuelle
Mitgliederzahl 693**

**Sei fair zum
23. Mann.
Ohne Schiri
geht es nicht!**




Meyer's Hof

Tel.: 05136 - 3216

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7⁰⁰ - 18⁰⁰
Sa. 7⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

- Adventsgestecke,
- Deko- u. Geschenk-
artikel,
- Weihnachtsbäume
in großer Auswahl
(ab 10. Dez.)
- Weihnachtsgeflügel
u. viele Köstlichkeiten!



Es war einmal! Anno 1995



Durch einen Zufall ist dieses Foto wieder aufgetaucht.
Beim Archivieren der Zeitungsfotos entdeckte mein Kollege diese
20 Jahre alte Aufnahme. Es ist zwar noch nicht so lange her, doch diese
Hertha-Ü-50 bestritt 1995 das Kreispokalendspiel.

Erkennen Sie noch alle Spieler?

Friedhelm Döbel

Wenn der PC nicht läuft, hol ich den Gärtner!

Udo Gärtner, der sympathische Computer-Spezialist für Privat, kleine und mittelständische Firmen
ist auch für Sie da. 📧 Seit über dreißig Jahren in Wennigsen. 📧 Und jetzt auch in Burgdorf.

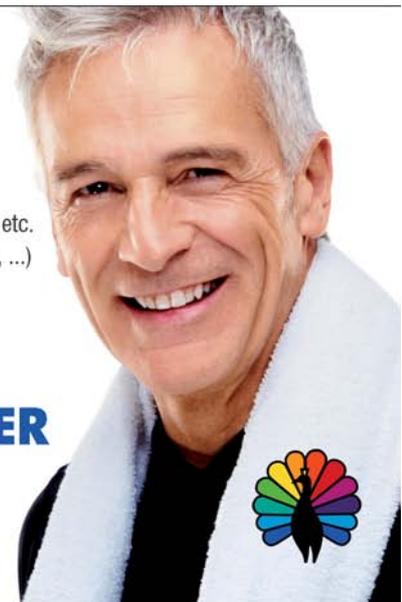
- ★ Wir installieren Computersysteme verschiedener Hersteller inkl. Monitore, Drucker, Scanner, Server, etc.
- ★ Wir konfigurieren Ihre TV- und Netzwerk-Geräte für das digitale Wohnzimmer (Kabel, Internet, WLAN, ...)
- ★ Wir vermieten leistungsstarke Projektoren für Veranstaltungen oder Firmenpräsentationen
- ★ Wir fördern Geschäftsgründungen mit preiswerten IT-Komplettpaketen inkl. Leasing
- ★ Wir kümmern uns zur Sicherheit um die regelmäßige Software-Aktualisierung

UDO GÄRTNER GMBH ✓ IHR IT-PARTNER

Justus-von-Liebig-Straße 1 • 30974 Wennigsen • Telefon 05103 9390-0 • www.udo-gaertner.de

NEU: BÜRO BURG DORF 📍

Rubensplatz 7a • 31303 Burgdorf
Tel. 05136 92086-0 • Fax 05136 92086-19





GEBURTSTAGE



Der SV Hertha Otze gratuliert allen Geburtstagskindern

Januar 2016

01. Nassro	Haidari	10. Britta	Heuer
01. Lenni Levin	Imhoff	10. Julian	Rethfeldt
01. Matthies	Kleen	11. Joschua	Koeleman
02. Uwe	Schneider	12. Lothar	Assmann
02. Dagmar	Schneider	12. Jürgen	Schacht
02. Ariane	Müller	13. Thorsten	Pröhl
02. Uwe	Freter	13. Christian	Klyscz
02. Bastian	Steinmann	13. Bianca	Brandt
03. Ralf	Neugebauer	13. Reinhild	Schulze
04. Tirza	Söhning	14. Andreas	Schaf
05. Manfred	Strüber	14. Alexandra	Bachert
05. Leonid	Roth	15. Alina	Neubert
06. Wolfgang	Buckschun	17. Ingo	Mierswa
07. Björn	Wolf	17. Emily	Heß
09. Gerhard	Schmidt	17. Hanna	Kalesse
09. Marianne	Post	17. Steffen	Bachert

Februar 2016

01. Cathy	Struckmeier	17. Petra	Deutsch
02. Ralf	Niewerth	17. Leah Sophie	Klein
03. Corinna	Hedt	18. Annika	Melloh
03. Sonja	Mierswa	19. Angelika	Buchholz
03. Luca	Schulz	19. Monika	Peters
04. Brigitte	Fischer	19. Marion	Klie
04. Doreen	Kaminski	19. Elena	Langer
05. Frank	Tautorat	19. Ida	Kirchmann
05. Frank	Bruns	19. Serif	Deniz
05. Claudia	Rethfeldt	19. Jonah	Sweeney
05. Jutta	Thiele	19. Jona Bjarne	Kietzmann
07. Malte	Slomma	20. Lea	Pflugradt
08. Martin	Baum	20. Franziska	Hinz
08. Renate	Heidecke	20. Alena	Bartel
08. Marcel	Hübert	20. Tina-Marie	Jeffries
09. Alfred	Meinecke	21. Marita	Kiesow
09. Werner	Mierswa	21. Elke	Krüger
09. Anja Maren	Schrader	22. Edda	Pöhler
09. Joanne Frances	Domm	22. Olaf	Mundt
09. Marlon	Böhme	22. Mika	König
11. Florian	Prondzynski	22. Stephanie	Fritsch
12. Greta	Kaminski	23. Angelika	Wünsch
12. Jala Anais	Zeuschner	23. Metin	Ulu
13. Stefan	Dudek	23. Adrian	Worm
13. Henning	Thiele	25. Katrin	Seifert
14. Halina	Adolph	25. Peer	Heuer
14. Peter	Cordes	26. Marion	Sandau
15. Franziska	Jung	26. David	Tautorat
15. Leonie	Fleischer	26. Marlene Kalea	Klinkhardt
15. Moritz	Funken	27. Marie	Malik
16. Myron	Dittrich		
16. Lucian	Dittrich		

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

50 Jahre

Gerd Rinkel	20.01.
Michael Baxmann	22.01.
Olaf Mundt	22.02.
Stefanie Fritsch	22.02.

60 Jahre

Dagmar Schneider	02.01.
------------------	--------

71 Jahre

Elke Krüger	21.02.
-------------	--------

72 Jahre

Manfred Strüber	05.01.
-----------------	--------

74 Jahre

Dietrich Vollbrecht	28.01.
Werner Mierswa	09.02.
Edda Pöhler	22.02.

75 Jahre

Jürgen Schacht	12.01.
----------------	--------

77 Jahre

Margrit Müller	22.01.
----------------	--------

18. André	Seidelmann
20. Holger	Frese
20. Gerd	Rinkel
20. Lore	Grafe
21. J.-Hagen	Baum
21. Tanja	Meyer
22. Margrit	Müller
22. Michael	Baxmann
22. Louisa	Joost
23. Hannes	Hiller
24. Hans-Willi	Frese
25. Robert	Wenzel
25. Karla	Wenzel
25. Tobias	Prondzynski
26. Clemens	Wiedel
26. Rainer	Ziamba
27. Hannah	Sophia Becker
28. Dietrich	Vollbrecht
28. Wilhelm jr.	Vorlop
28. Lilli-Marleen	Klamt
29. Bastian	Engelke
29. Nora	Vorlop
29. Arnim	Goldbach
29. Holger	Pusch
29. Leyla	Savucu
30. Carolin	Thöne
31. Jasper	Stürwald

Der nächste HK erscheint

am **21. Februar 2016.**

Abgabeschluss der Berichte ist

Sonnabend, der 30. Januar 2016

Bitte gebt die Berichte so früh wie möglich ab.

Bei Veranstaltungen, die vorher sind, bitte gleich schreiben + mailen. **Danke!**

- Fleischerei
- Mittagstisch
- Partyservice
- Catering

Papenburg
 Fleischerei & Partyservice

Burgdorfer Strasse 37 in 31303 Burgdorf Otze
 ☎ 05136 2536 e info@fleischerei-papenburg.de